

Jägerprüfung in Hessen

Fragenkatalog zum schriftlichen Teil

Sachgebiet 2 Jagdbetrieb:

Wildhege, Jagdarten und –methoden, Haltung und Führung von Jagdhunden, Behandlung des erlegten Wildes einschließlich Beurteilung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit, Wildbrethygiene, Wildkrankheiten und –seuchen, Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Hinweise

Für die bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeitenden Fragebögen wählt die obere Jagdbehörde jeweils mindestens 20 Fragen je Sachgebiet aus dem Fragenkatalog aus (§ 10 Abs. 3 HJagdVO).

Zu jeder Frage sind mehrere Antwortvorschläge vorgegeben, wobei eine oder zwei Antworten richtig sein können. Fragen, bei denen alle Antworten richtig oder falsch sind, kommen nicht vor. Die Antwortvorschläge sind durch Buchstaben (a, b, c, usw.) gekennzeichnet.

Bei jeder Fragennummer sind vom Prüfling die aus den Antwortalternativen für richtig erachteten Antworten auf den dazu vorgesehenen Feldern anzukreuzen, wobei ein gesetztes Kreuz eindeutig einem einzigen Feld zuzuordnen sein muss. Andernfalls, d. h. insb. wenn die vorgegebene Feldumrandung beim Ankreuzen nicht eingehalten wird, gilt das jeweilige Kreuz als nicht vorhanden und ist für keines der in Betracht kommenden Felder als Antwort zu werten.

Eine Frage ist dann richtig beantwortet und mit einem Punkt zu bewerten, wenn keine falsche Antwort ausgewählt wurde und alle richtigen Antworten ausgewählt wurden (§ 10 Abs. 2 HJagdVO).

Die schriftliche Jägerprüfung ist bestanden, wenn in jedem Sachgebiet mindestens 20 Punkte erzielt wurden (§ 10 Abs. 5 HJagdVO).

1. Wann spricht man von Überhege?

- a) wenn der Wildbestand höher ist, als die Lebensraumverhältnisse dies zulassen
- b) wenn das Wild schwer und kräftig ist
- c) wenn der Abschussplan überschritten wird

2. Wann liegt eine Übernutzung des Wildbestandes durch die Jagd vor?

- a) wenn im Verhältnis mehr junge als alte Tiere erlegt werden
- b) wenn in einem angepassten Wildbestand die Nutzung zahlenmäßig höher ist als der Zuwachs
- c) wenn infolge seuchenhafter Erkrankung die Population zurückgeht

3. Wie hoch soll der Frischlingsanteil beim Abschuss von Schwarzwild sein?

- a) ca. 25 % des Jahresabschusses
- b) ca. 50 % des Jahresabschusses
- c) ca. 75 % des Jahresabschusses

4. Zu welchen Tageszeiten treten die meisten Verkehrsunfälle mit Rehwild auf?

- a) in der Morgen- und Abenddämmerung
- b) am späten Vormittag
- c) um Mitternacht

5. Welche der nachgenannten Maßnahmen helfen, die Verluste an Rehkitzen durch Ausmähen zu verringern?

- a) Mähen in den frühen Morgenstunden
- b) Wildrettergeräte an der Mähmaschine
- c) Absuchen der Wiese mit dem Hund
- d) Mähen vom äußeren Wiesenrand nach Innen

6. Welche der nachgenannten Tierarten können den Besatz an Bodenbrütern verringern?

- a) Bisam
- b) Nutria
- c) Enok
- d) Marder

7. Welche der nachgenannten Tierarten erbeuten Entenküken im Wasser?

- a) Bisam
- b) Wanderratte
- c) Welse
- d) Biber

8. Welche Frucht stellt eine energiereiche Äsung für das Wild dar?

- a) Schlehe
- b) Eichel
- c) Hagebutte

9. Welche Bäume tragen eine für die Äsung des Wildes geeignete Frucht?

- a) Eichen
- b) Kiefern
- c) Linden

10. Wann hat das Rotwild einen niedrigeren Nahrungsbedarf?

- a) im Oktober/November
- b) im Januar/Februar

11. Welche der nachgenannten Pflanzen sind als natürliche Winteräsung für Schalenwild besonders geeignet?

- a) Weidenröschen
- b) Erle
- c) Brombeere
- d) Heidelbeere
- e) Spätblühende Traubenkirsche

12. Welcher Ackerunkrautsamen wird von den Rebhühnern gern angenommen?

- a) Knöterich
- b) Windhalm
- c) Schachtelhalm

13. Für welche Wildart sind Ackerränder wichtig?

- a) Dachs
- b) Rebhuhn
- c) Rehwild

14. Welche Pflanze bietet dem Wild auch noch im Winter grüne Blattäsung?

- a) Schwarzer Holunder
- b) Brombeere
- c) Haselnuss
- d) Trauben-(Hirsch-)holunder
- e) Himbeere

15. Welches sind die Hauptäsungspflanzen des Rebhuhns?

- a) Weizen und Roggen
- b) Wegerich und Luzerneblätter
- c) Lupine und Esparsette

16. Ein Jagdpächter will zusammen mit dem Grundstückseigentümer eine Streuobstwiese pflanzen. Muss dabei ein bestimmter Mindestabstand vom Nachbargrundstück eingehalten werden?

- a) Ja
- b) Nein

17. Wann dürfen Rohr- und Schilfbestände gemäht werden?

- a) 1. Oktober bis 28. Februar
- b) 1. August bis 28. Februar
- c) 1. September bis 31. März

18. Welche Funktionen sollen sogenannte Pufferstreifen entlang von Hecken und Gewässern erfüllen?

- a) Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge verhindern
- b) Spaziergängern neue Wanderwege bieten
- c) Lebensräume für die Tierwelt schaffen
- d) den Landwirten zum Befahren mit ihren Maschinen dienen

19. Welche der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweisen entsprechen der gesetzlichen Pflicht zur Hege?

- a) Reduktion überhöhter Rehwildbestände zur Vermeidung übermäßiger Verbisschäden an der Waldverjüngung
- b) ausreichende winterliche Krafftuttersversorgung zur Erzeugung starker Trophäen bei Reh- und Rotwild
- c) Belassen von Stoppelfeldern zur Verbesserung des Winterlebensraumes von Rebhühnern

20. Welche Möglichkeiten der Reviergestaltung tragen zur Verbesserung der Äsungsmöglichkeiten für das Schalenwild bei?

- a) Anlage von Wildwiesen
- b) Pflanzung von Hecken
- c) Anlage von Tümpeln
- d) Anlage von Heidelbeerplantagen

21. Welchen Wildarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baumarder
- b) Birkwild
- c) Feldhase
- d) Rebhuhn

22. Welche Maßnahme dient der Lebensraumberuhigung?

- a) örtliche Wegelenkung
- b) Verbot von Lärm
- c) Überflugverbot für Luftfahrzeuge

23. Welche Maßnahmen dienen der Entenhege?

- a) Bekämpfung der Wanderratte
- b) Freischneiden von Schussfeld
- c) Futtergaben in Stadtparks

24. Wie sehen von Rabenkrähen aufgehackte Eier in der Regel aus?

- a) am stumpfen Pol aufgehackt
- b) an beiden Polen aufgehackt
- c) in der Mitte aufgehackt

25. Welche Maßnahmen dienen der Verhütung von Wildunfällen?

- a) Bepflanzung der Straßenränder
- b) Aufstellen von Hinweisschildern und Geschwindigkeitsbegrenzungen
- c) Wildschutzzäune

26. Wie sollten Wildäsungsflächen in Form und Größe beschaffen sein?

- a) viele kleine Flächen mit langen Saumzonen (0,1 – 0,5 ha)
- b) einförmig (1 ha)
- c) möglichst großflächig (5 ha)

27. In einem Feldrevier sollen die Lebensraumbedingungen für das Rebhuhn verbessert werden. Welche Maßnahme bietet sich vorrangig an?

- a) Unterteilung großer Felder durch nicht bewirtschaftete Stilllegungsstreifen
- b) Anlage von Feldgehölzen
- c) Anlage von Himmelsteichen

28. Welche Maßnahme dient der Lebensraumverbesserung des Rebhuhns?

- a) Anlage von Brachstreifen mit vielfältiger Krautflora
- b) intensive Landbewirtschaftung
- c) Pflanzen von Streuobst

29. Welche Wildackerpflanze ist für den Fasan besonders geeignet?

- a) Mais
- b) Luzerne
- c) Kartoffel

30. Welche Wildackerpflanze bildet nährstoffhaltige Knollen?

- a) Buchweizen
- b) Topinambur
- c) Markstammkohl

31. Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für eine einjährige Wildackeransaat geeignet?

- a) Buchweizen
- b) Topinambur
- c) Sonnenblumen
- d) Waldstaudenroggen

32. Auf welchen der nachgenannten Flächen ist die Anlage von Wildäckern nicht zulässig?

- a) Mehrjährig stillgelegte Ackerfläche
- b) Magerrasen
- c) Feuchtwiese

33. Sie planen die Anlage von Wildäckern in der Feldflur. Welche der nachgenannten Pflanzenarten eignen sich besonders zur Schaffung von Deckung im Winter?

- a) Sonnenblume
- b) Phacelia
- c) Rotklee

34. Welche der nachgenannten Kulturpflanzen eignen sich zur Aussaat auf Wildäckern für die Herbst- und Winteräsung des Rehwildes?

- a) Sommergerste
- b) Rübsen
- c) Raps

35. Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen eignen sich für den Anbau auf Wildäckern zur Herbst- und Winteräsung von Rehwild?

- a) Ölrettich
- b) Raps
- c) Phacelia
- d) Hopfen

36. Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?

- a) Rübsen
- b) Süßlupine
- c) Sommergerste
- d) Markstammkohl
- e) Buchweizen

37. Welche der nachgenannten Wildackerpflanzen bietet dem Schalenwild sowohl Blattäsung als auch Knollenäsung?

- a) Waldstaudenroggen
- b) Topinambur
- c) Süßlupine

38. Welche der nachgenannten Pflanzen braucht bis zum Ausreifen 2 Jahre?

- a) Felderbse
- b) Süßlupine
- c) Sonnenblume
- d) Hafer
- e) Waldstaudenroggen
- f) Alexandrinerklee

39. Welche der nachgenannten Pflanzen sind mehrjährig und damit für Dauerärsungsflächen geeignet?

- a) Ackerbohne
- b) Topinambur
- c) Weißklee
- d) Süßlupine
- e) Hafer

40. Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?

- a) Erhöhung der Wilddichte
- b) Verbesserung der Abschussmöglichkeiten im Feld
- c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld

41. Welcher Standort eignet sich unter Berücksichtigung von Gesichtspunkten des Naturschutzes zur Anlage eines Wildackers?

- a) ein Magerrasen
- b) eine landwirtschaftlich genutzte Fläche
- c) eine Feuchtwiese

42. Welche der genannten Pflanzen eignet sich besonders gut zur Anlage einer Prossholzfläche?

- a) Eberesche
- b) Fichte
- c) Kiefer

43. Welche Gründe sprechen für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Schutz vor Beutegreifern für Niederwild und Vögel
- b) intensive Bejagung von Beutegreifern
- c) Brut- und Setzgelegenheiten
- d) Ablenkfutter für Schwarzwild

44. Welche Heckenpflanzen haben sich besonders bewährt?

- a) Weichhölzer
- b) Fruchtttragende Bäume, die z. B. Samen wie Eicheln und Bucheckern erzeugen
- c) Sträucher, die den Schnitt vertragen und ein hohes Ausschlagvermögen besitzen

45. Welche Bäume oder Sträucher eignen sich zur Anlage von Hecken in der Feldflur?

- a) Schwarzdorn
- b) Pfaffenhütchen
- c) Douglasie
- d) Rotbuche
- e) Kiefer

46. Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Feldahorn
- b) Wildrose
- c) Weißdorn
- d) Hainbuche

47. Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Eberesche
- b) Schlehe
- c) Vogelkirsche
- d) Rote Heckenkirsche
- e) Silberweide
- f) Zitterpappel/Espe/Aspe

48. Welche der nachgenannten Gehölzarten eignen sich sowohl im Hinblick auf ihre Standortansprüche als auch im Hinblick auf ihre Bedeutung als Wildäsung besonders gut für die Bepflanzung ausgebeuteter, trockener und nährstoffarmer Kiesgruben?

- a) Ginster
- b) Fichte
- c) Sanddorn
- d) Bergahorn
- e) Spätblühende Traubenkirsche

49. Was ist Prossholz?

- a) Gipfel frisch gefällter Fichten, die zum Schälen der Rinde liegen bleiben
- b) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel
- c) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen, die zum Abäsen liegen bleiben

50. Welche Baumarten liefern als Prossholz dem Wild gute Äsung?

- a) Rotfichte
- b) Obstbäume
- c) Weiden

51. Wie kann die Regeneration von Hecken gefördert werden?

- a) natürlich wachsen lassen
- b) abschnittsweise auf den Stock setzen
- c) Abbrennen

52. Zu welcher Zeit stellen Sie für das Schalenwild Salzlecksteine auf?

- a) das ganze Jahr
- b) nur im Winter
- c) nur im Sommer

53. Welche Federwildart nimmt vornehmlich Salzlecken an?

- a) Fasan
- b) Rebhuhn
- c) Ringeltaube

54. Was ist eine Stocksulze?

- a) eine Vertiefung in einem Baumstubben mit hineingelegtem Salzleckstein
- b) ein auf eine ca. 1,5 bis 2 m hohe entrindete Stange genagelter Kasten mit hineingelegtem Salzleckstein
- c) eine Salzlecke speziell für Wildtauben

55. Welche der nachgenannten Futterarten gehören zum Saftfutter und dürfen in Hessen im Rahmen einer Notzeit zugefüttert werden?

- a) Eicheln
- b) Mohrrüben
- c) Rübenschnitzel
- d) Hafer

56. Zu welcher Futtergruppe gehört die Grassilage?

- a) zum Krafffutter
- b) zum Saftfutter
- c) zum Raufutter

Die ursprüngliche Frage 57 wurde entnommen.

57. In der Notzeit benötigt das Schalenwild vor allem Erhaltungsfutter. Welche der nachgenannten Futtermittel zählen hierzu?

- a) Maiskörner
- b) Grummet
- c) Futterrüben
- d) Kastanien

Land Hessen
Sachgebiet 2 Jagdbetrieb
Stand: 21. Juni 2017
 e) Sojaschrot

58. Was ist ein Frischlingsrechen?

- a) Streifenmuster auf der Schwarte der Frischlinge
- b) Wildretter im Forstbetrieb
- c) Ein Lattenrost, der einen nur für Frischlinge zugänglichen Bereich einer Schwarzwildfütterung abgrenzt

59. Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für den Feldhasen?

- a) Zweige von Obstbäumen
- b) Rüben
- c) Fichtenzweige
- d) Eibenzweige

60. Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für Fasane?

- a) Knospen vom Obstbaumschnitt
- b) Getreide
- c) Grassilage
- d) Getreidekaff

61. Welche der nachgenannten Örtlichkeiten eignet sich am besten für die Anlage einer Rebhuhnfütterung?

- a) in einer Hecke im freien Feld
- b) in einem Feldgehölz mit hohen Bäumen
- c) inmitten einer Fichtendickung

62. Welche der nachgenannten Futtermittel sind für das Rebhuhn geeignet?

- a) Getreidekaff
- b) Wildkräutersamen
- c) Weichlaubholzzweige
- d) Grassilage

63. Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für die Fütterung von Wildenten?

- a) Getreide
- b) Eicheln
- c) Grassilage
- d) Rüben

64. Wo werden Fasanenschütten angelegt?

- a) im Feldgehölz
- b) in der freien Feldflur
- c) in Hecken

65. Schwarzwild lässt sich an der KIRRUNG erfolgreich bejagen. Wie soll die KIRRUNG betrieben werden?

- a) an wenigen gut bejagbaren Plätzen geringe Mengen artgerechtes Kirrmaterial anbieten
- b) möglichst viele Kirrplätze zum häufigen Wechsel der Ansitzmöglichkeiten anlegen
- c) intensives Kirren zur Hauptschadenszeit (Vegetationszeit) im Feld, um Schaden zu verhindern

66. Welche Maßnahmen sind zur Reduzierung von Schwarzwildbeständen geeignet?

- a) intensive Bejagung unter Nutzung aller zulässigen Jagdarten, insbesondere Durchführung von revierübergreifenden Bewegungsjagden und Sammelansitzen
- b) ganzjähriger Abschuss von nicht führenden Überläufern und vor allem Frischlingen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ohne Rücksicht auf deren körperliche Stärke
- c) während der wildschadenskritischen Zeit bis zum Abernten der Felder verstärkte Schwarzwildbejagung innerhalb größerer Waldgebiete

67. Bei welcher Witterung verspricht die Pirsch auf Schalenwild den besten Erfolg?

- a) bei Hitze
- b) nach Regen
- c) bei Wind

68. Auf welche Wildarten kann neben anderen Jagdarten das Buschieren mit Aussicht auf Erfolg angewandt werden?

- a) Baummarder
- b) Kaninchen
- c) Fasan
- d) Feldhase
- e) Ringeltaube

69. Welche der nachgenannten Jagdstrategien gelten als geeignet, den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) häufiges Pirschen
- b) häufige Einzelansitze
- c) Intervalljagd
- d) einzelne Bewegungsjagden

70. Was versteht man unter Lancieren?

- a) das Abfangen von Schwarzwild
- b) das Beitreiben von Fasanen
- c) bei der Hetzjagd Wild mit Hunden aus der Deckung drücken und verfolgen

71. Was ist eine Beizjagd?

- a) Jagd mit gezähmten Greifvögeln
- b) Jagd während der Brunftzeit
- c) Jagd auf alles Federwild

72. Was wird unter Ausneuen verstanden?

- a) das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand erneut zu begründen
- b) das Ausgehen einer Marderspür unmittelbar nach nächtlichem Schneefall
- c) das Anlegen eines neuen Pirschpfades

73. Welcher Wildart gilt u. a. die Jagdart des „Ausklopfens“?

- a) Rabenkrähe
- b) Baummarder
- c) Kaninchen beim Frettieren

74. Was versteht der Jäger unter „Anstand“?

- a) das achtungsvolle Verhalten des Jägers gegenüber dem Wild
- b) den höflichen Umgang der Jäger untereinander
- c) das Anstellen des Jägers in der Nähe von bekannten Wildwechsellern und Äsungsplätzen unter Beachtung des herrschenden Windes

75. Bei welcher Jagdart können u. a. Netze verwendet werden?

- a) Pirsch
- b) Frettieren
- c) Drückjagd

76. Was versteht man unter der Lappjagd?

- a) Jagd unter Verwendung von an Schnüren angebrachten Lappen (Tücher, Papierstreifen)
- b) Baujagd mit Netzen und Frettchen
- c) Böhmisches Streife

77. Bei der Lockjagd werden vom Jäger auch Lautäußerungen des Wildes und anderer Tiere nachgeahmt. Bei welchen der nachgenannten Wildarten sind es auch die Lautäußerungen des männlichen Wildes?

- a) Rehwild
- b) Fuchs
- c) Rotwild
- d) Fasan

78. Bei welcher der nachgenannten Wildarten wird bei der Lockjagd auch die Stimme des weiblichen Wildes nachgeahmt?

- a) Damwild
- b) Rehwild
- c) Hermelin
- d) Ringeltaube
- e) Fuchs

79. Bei welcher Wildart wird bei der Lockjagd auch die Stimme des männlichen Wildes nachgeahmt?

- a) Ringeltaube
- b) Rehwild
- c) Fuchs

80. Was verstehen Sie unter Blattjagd?

- a) Lockjagd auf den Rehbock
- b) Reizjagd mit dem Mauspfeifchen
- c) Pirschjagd im Laubgehölz

81. Was ist „Blatten“?

- a) eine scherzhafte Bestrafung der Schuldigen bei Verstößen gegen Waidgerechtigkeit und Brauchtum
- b) die Lockjagd auf den Rehbock zur Brunft
- c) der Jägerschlag mit dem Weidblatt

82. Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft beim Blatten nachgeahmt?

- a) Angstgeschrei der Ricke
- b) Fiepton der Ricke
- c) Schrecken der Ricke
- d) Schrecken des Bockes

83. Welche Witterungsvoraussetzungen sind zur Blattjagd besonders günstig?

- a) kalt
- b) heiß
- c) regnerisch
- d) schwül
- e) windig

84. Welche der nachgenannten Beschreibungen trifft auf ein Vorstehtreiben zu?

- a) eine Jagdart im Feld unter Verwendung von Vorstehhunden
- b) die Schützen stehen an der Front des Treibens, auf die sich von der andern Seite die Treiber nähern und das Wild auf diese zutreiben
- c) Jäger und Treiber bilden einen großen Kreis und rücken dann nach innen vor

85. Welche der nachgenannten Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) sie wird auf Schalenwild angewendet
- b) sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet
- c) viele Treiber gehen laut schreiend und klopfend durch die Dickung
- d) wenige Treiber gehen ohne Lärm durch die Dickung

86. Was verstehen Sie unter einem Vorstehtreiben?

- a) eine Treibjagd, bei der nur Vorstehhunde verwendet werden
- b) eine Treibjagd, bei der Treiber und Schützen in Linienform vorgehen
- c) eine Treibjagd, bei der das Wild von Treibern den Schützen zugetrieben wird

87. Welche der nachgenannten Jagdarten werden im Wald durchgeführt?

- a) Kesseltreiben
- b) Böhmisches Streife
- c) Drückjagd
- d) Stöberjagd

88. Welche der nachgenannten Jagdarten zählen zu den Feldtreibjagden?

- a) Buschieren
- b) Stöberjagd
- c) Böhmisches Streife
- d) Riegeljagd
- e) Kesseltreiben

89. Wer muss sich bei Gesellschaftsjagden deutlich farblich von der Umgebung abheben?

- a) alle Beteiligten
- b) nur die Treiber
- c) nur Jagdleiter und Treiber

90. Der Schütze darf seine Waffe bei einer Treibjagd laden, sobald:

- a) die Treiber Aufstellung genommen haben
- b) er seinen Stand eingenommen hat
- c) das Treiben abgeblasen wurde

91. Wie weit sollen die Zwischenräume bei einem Vorstehtreiben auf Hasen zwischen den einzelnen Schützen mindestens sein?

- a) etwa 30 m
- b) etwa 70 m
- c) mehr als 100 m

92. Welche Stücke sollten bei einer Ansitzdrückjagd nicht geschossen werden?

- a) Gelttiere
- b) Schmaltiere
- c) Leittiere

93. Was verstehen Sie unter einer Ansitzdrückjagd?

- a) mehrere Jäger sitzen im Revier verteilt an den Wildwechseln an
- b) eine Jagd, bei der Schalenwild auf großer Fläche beunruhigt wird
- c) eine kombinierte Jagd nur auf Rotwild

94. Wie sollen bei Drückjagden die Stände der Schützen angeordnet werden?

- a) auf geschlossenen Kanzeln
- b) an Wechseln
- c) auf schmalen Schneisen

95. Muss bei Gesellschaftsjagden ein Jagdleiter bestimmt werden?

- a) ja, sofern nicht der Jagdausübungsberechtigte Jagdleiter ist
- b) nein, in keinem Fall
- c) nur bei Drückjagden

96. Welche der nachgenannten Möglichkeiten sind bei einer Gesellschaftsjagd auf den Fuchs am erfolgversprechendsten?

- a) viele Treiber
- b) wenige Treiber
- c) die Treiber gehen mit möglichst viel Geräusch
- d) die Treiber gehen langsam und leise

97. Bei welchem Wetter ist die Baujagd auf Füchse am erfolgreichsten?

- a) bei strengem Frost
- b) bei Wind und tropfendem Nassschnee
- c) bei sonnigem Wetter

98. Welche der nachgenannten Jagdarten wird speziell auf den Baummarder angewendet?

- a) Ansitz
- b) Ausneuen
- c) Austrommeln
- d) Stöbern

99. Welche der nachgenannten Jagdarten wird speziell auf den Steinmarder angewendet?

- a) Ausklopfen aus Feldscheunen
- b) Treibjagd
- c) Ansitz beim Mondschein an Kirrplätzen
- d) Drückjagd

100. Welche Jagdart dient speziell der Bejagung des Wildkaninchens?

- a) die Frettierjagd
- b) die Drückjagd
- c) die Kesseljagd

101. Was wird unter Frettieren verstanden?

- a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese
- b) Baujagd mit Frettchen auf Wildkaninchen
- c) Verwendung von Netzen bei der Flugwildjagd
- d) historische Jagd mithilfe von flachen Booten im Wattenmeer auf Watvögel (ugs. „Fretts“)

102. Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Füchse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen

103. Welche der nachgenannten Wildarten können durch Buschieren gezielt bejagt werden?

- a) Feldhase
- b) Ringeltaube
- c) Hermelin
- d) Fasan

104. Welche Jagdart auf den Waschbär ist am erfolgversprechendsten?

- a) Ansitz
- b) Fallenjagd
- c) Drückjagd
- d) Ausneuen

105. Was ist ein Fangbunker?

- a) umzäunter, gegen menschliche Zugriffe abgesicherter Fangplatz
- b) Vorratsraum für Fallen und Köder
- c) Fangvorrichtung für den Lebendfang von Schwarzwild

106. Was versteht man unter Wechselwild?

- a) Wild, das vom Einstand zur Äsung wechselt
- b) Wild, das sich während der Jagdzeit nicht ständig im Revier aufhält
- c) Wild, das zwischen zwei oder mehreren Revieren wechselt

107. Welche Witterungsvoraussetzung ist für eine lebhafte Hirschbrunft am günstigsten?

- a) warm bei bedecktem Himmel
- b) kalt bei klarem Himmel
- c) Dauerregen
- d) starker Wind mit Regenböen

108. Wodurch lassen sich im Juni Rehböcke bestätigen?

- a) Plätzstellen
- b) Fegestellen
- c) Schrecken
- d) Hexenringe

109. Wodurch entstehen Hexenringe?

- a) durch die Einstandsmarkierung des Rehbocks
- b) durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
- c) durch das Rammeln des Feldhasen
- d) durch die Bodenbalz des Birkhahns

110. Bei einem Ansitz im Frühsommer beobachten Sie ein Stück Rehwild, das häufig hustet, niest und immer wieder das Haupt schüttelt. Worauf können Sie bei diesem Verhalten schließen?

- a) Verletzung des Hauptes infolge eines Zusammenstoßes mit einem Auto
- b) Befall von Rachendasseln
- c) Folge einer starken Unterkühlung

111. Bei welchem Wetter ist die Wahrscheinlichkeit, den Winterfuchs im Bau anzutreffen, am größten?

- a) klare Sonne, Frost
- b) Schnee, Frost
- c) Regen, Wind

112. Wann laden Sie das Gewehr?

- a) zu Hause vor dem Reviergang
- b) unmittelbar vor der Abfahrt mit dem Pkw in das Revier
- c) im Revier, jeweils vor Beginn der Jagd

113. Sie fahren mit ihrem Pkw zur Jagd. Muss das Gewehr entladen sein?

- a) nur wenn Sie mit dem Fahrzeug das Revier verlassen wollen
- b) nur wenn noch weitere Personen mitfahren
- c) ja, stets

114. Wo werden bei einer Hasentreibjagd entlang einer Schneise in einer Dickung die Jäger abgestellt?

- a) auf der Seite, welche an das Treiben grenzt
- b) auf der Gegenseite
- c) auf der Schneisenmitte

115. Die Begrenzung der Schwarzwildbestände verlangt auch einen selektiven Bachenabschuss. Was ist dabei zu beachten?

- a) es dürfen keine Stücke über 50 kg erlegt werden
- b) Leitbachen sind zu schonen
- c) es dürfen nur Geltbachen erlegt werden

116. In welcher Reihenfolge sind eine überalterte Ricke und ihr Kitz zu erlegen?

- a) zuerst die Ricke, dann das Kitz
- b) zuerst das Kitz, dann die Ricke
- c) beide zusammen mit einem Schuss, wenn sie hintereinander stehen

117. Was ist ein sicherer Grundsatz der waidgerechten Jagdausübung?

- a) schnelles Schießen, langsames Herantreten und sicheres Ansprechen des erlegten Wildes
- b) sichere Beherrschung der Waidmannssprache
- c) genaues Ansprechen des Wildes vor dem Schuss

118. Wie verhalten Sie sich, wenn Sie einen Hochsitz besteigen wollen und Ihre Repetierbüchse bereits geladen ist?

- a) ich werde die Waffe entladen
- b) ich werde die Waffe sichern
- c) ich werde den Verschluss öffnen

119. Wie muss außerhalb des Treibens die Flinte bei Regen nach den Unfallverhütungsvorschriften (VSG) getragen werden?

- a) mit Laufmündung nach oben
- b) mit Laufmündung nach unten
- c) mit Laufmündung waagrecht, etwas nach unten
- d) mit offenem Verschluss bzw. gebrochen
- e) geschlossen, damit keine Fremdkörper in den Lauf kommen können

120. Bei einem Kesseltreiben ist das Signal „Treiber rein“ zu geben, wenn sich der Kessel (Gefahrenzone) verengt hat auf:

- a) 100 m
- b) 200 m
- c) 400 m

121. Nach welchem Jagdsignal ist das Gewehr sofort zu entladen?

- a) Treiber in den Kessel
- b) Halt
- c) Aufhören zu Schießen

122. Bei einer Feldtreibjagd müssen Sie einen Graben überspringen. Wie verhalten Sie sich?

- a) das Gewehr ist grundsätzlich zu entladen
- b) das Gewehr ist zu sichern
- c) das gesicherte Gewehr ist einem Treiber zu übergeben, der es nachreicht

123. Wann hat sich bei einer Treibjagd ein Schütze mit seinen Nachbarn zu verständigen?

- a) nach Einnehmen des Standes
- b) bevor er seinen Stand verlässt
- c) beim Anwechseln von Wild

124. Bei einem dicht abgestellten Waldtreiben (Schussentfernung max. 25 m) beabsichtigt Ihr Nachbar auf Hasen mit 4 mm Schrot zu schießen. Sie halten das für:

- a) leichtsinnig im Interesse der allgemeinen Sicherheit
- b) zweckmäßig, weil man damit besser kleine Büsche und Gras durchschießen kann
- c) unwaidmännisch, weil die Deckung ungenügend ist

125. Welche Pflicht hat der Jagdleiter?

- a) Kontrolle der Waffenbesitzkarte
- b) Kontrolle des gültigen Jagdscheins
- c) Kontrolle von Waffe und Munition

126. Was sind Jagdleitsignale?

- a) Hornsignale für den geregelten Ablauf einer Jagd
- b) letzte Ehre für das Wild
- c) Fanfarensignale für bestimmte Wildarten

127. Nach welchem Signal darf nicht mehr ins Treiben geschossen werden?

- a) Treiber zurück
- b) Treiber in den Kessel
- c) Halt

128. Welches Signal gehört zu den Leitsignalen?

- a) Treiber in den Kessel
- b) Zum Essen
- c) Jagd vorbei

129. Nach dem Signal „Treiber rein“ darf:

- a) überhaupt nicht mehr geschossen werden
- b) nur noch in den Kessel auf Flugwild geschossen werden
- c) nur noch nach außerhalb des Kessels geschossen werden

130. Welchem Zweck dient das Kreisen durch den Jäger?

- a) Bestätigen des Wildes im Einstand
- b) Kontrolle der Reviergrenzen
- c) Auslaufen der Jäger beim Kesseltreiben

131. Wodurch kann ziehendes Rehwild zum Verhoffen gebracht werden?

- a) Winken
- b) Angstgeschrei
- c) kurzes Anpfeifen
- d) Fiepen

132. Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Ricke handelt?

- a) am Haupt
- b) an der Schürze
- c) am Gesäuge
- d) am Haarwechsel

133. An welchem Körpermerkmal können Sie im Juli bei einem allein äsenden Rottier zweifelsfrei erkennen, ob es sich um ein führendes Alttier oder um ein Schmaltier handelt?

- a) am Haarkleid
- b) am Gesäuge
- c) am Wedel

134. Bei welchen der nachgenannten Federwildarten kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?

- a) Fasan
- b) Graureiher
- c) Graugans
- d) Waldschnepfe
- e) Stockente

135. An welchen der nachgenannten Merkmale lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Ricke unterscheiden?

- a) am Pinsel
- b) an der Deckenfärbung
- c) an der Körpergröße
- d) am Verhalten beim Nässen

136. Ende November beobachten Sie neben einer Ricke 2 männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfestete kleine Knöpfe und das andere verfestete kleine Spieße auf. Welches der beiden Rehe ist das im gleichen Jahr gesetzte Kitz?

- a) das Reh mit den verfesteten Spießen
- b) das Reh mit den nicht verfesteten Knöpfen
- c) beide, sie sind nur unterschiedlich weit entwickelte Kitze

137. Welche der nachgenannten Körpermerkmale können bei der Jagd im November auf einen Gamsbock herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben (Entfernung ca. 80 m)?

- a) Fehlen der Schürze
- b) herunterhängende Pinselhaare
- c) stark gehakelte Krucke
- d) dunkelgraue Decke
- e) hohe, weit gestellte Krucke

138. Sie sollen nach einer Neuen Schwarzwild kreisen? Woran können Sie in der Regel die Fährte des vertraut ziehenden Schwarzwildes erkennen?

- a) am kommaförmigen Geäfterabdruck
- b) an der Form des Abdruckes der Einzelschale
- c) am Fädlein

139. Kann man bei Treibjagden im Oktober streichende Fasane in der Regel nach Hahn und Henne unterscheiden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ja, wenn die Treiber Henne oder Hahn rufen

140. Ab wann können Sie auf der Jagd bei guten Lichtverhältnissen den Stockenten-Erpel am Gefieder von der Ente unterscheiden?

- a) Anfang September
- b) Mitte Oktober
- c) Mitte November

141. Ist ein zu Beginn der Jagdzeit fast fertig verfärbter Rehbock mit unverfesteten lauscherhohen Spießen in der Regel ein Jährling oder ein in der Geweientwicklung zurückgebliebener älterer Bock?

- a) Jährling
- b) älterer Bock

142. Welche Folge könnte der Schuss mit einer Büchse im Kaliber 5,6 x 52 R auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) der Bock geht bei dieser Deckungsmöglichkeit auch mit einem schlechten Schuss sofort ins Wundbett
- b) das Geschoss könnte abgelenkt werden
- c) Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern

143. Beim Ansitz auf Rotwild im September hat ein Jäger einen Familienverband aus Alttier, Schmaltier und Kalb in einem Altholz vor sich. Kalb und Schmaltier stehen verdeckt hinter den Bäumen, nur das Alttier steht schussgerecht. Kann er in der Annahme, dass das dann verwaiste Kalb vom Schmaltier weiter geführt wird, das Alttier unbesorgt erlegen?

- a) Ja
 b) Nein

144. Was versteht man unter Zeichen des Wildes?

- a) Schlegeln vor dem Verenden
 b) Reaktion des Wildes bei und unmittelbar nach einer Geschosseinwirkung
 c) die vom Rothirsch hervorgerufenen Himmelszeichen

145. Welche Organe können bei einem Blattschuss, den ein breitstehendes Stück Rehwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?

- a) Pansen
 b) Lunge
 c) Nieren
 d) Herz
 e) kleines Gescheide

146. Welche Organe können bei einem Weidwundschuss, den ein breitstehendes Stück Rotwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?

- a) Lunge
 b) Herz
 c) Pansen
 d) Gescheide

147. Welcher Körperteil ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Vorderlaufknochen
 b) Unterkiefer
 c) ein Dornfortsatz der Wirbelsäule
 d) Brustspitze

148. Ein Rehbock schlägt beim Schuss mit den Hinterläufen nach hinten aus und trollt anschließend mit krummem Rücken der nächsten Dichtung zu. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?

- a) Blattschuss
 b) Weidwundschuss
 c) Laufschiuss

149. Ein Rehbock bricht auf den Schuss blitzartig zusammen, wird aber nach kurzer Zeit wieder hoch und flüchtet wie gesund. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?

- a) Blattschuss
 b) Krellschuss
 c) Weidwundschuss

150. Wann sollte nach einem Nierenschuss die Nachsuche begonnen werden?

- a) unverzüglich
 b) frühestens nach ca. 3 Stunden
 c) frühestens nach 8 bis 10 Stunden

151. Auf welche Trefferlage lässt beim Rotwild heftiges Ausschlagen mit den Hinterläufen schließen?

- a) auf einen Krellschuss
 b) auf einen Weidwundschuss
 c) auf einen Laufschiuss

152. Was bedeutet es, wenn sich ein beschossenes Stück Rotwild vom Rudel trennt?

- a) Zeichen für eine schwere Schussverletzung
- b) Fehlschuss
- c) Streifschuss

153. Welcher Treffer ist zu vermuten, wenn ein Stück Rehwild auf den Schuss steil nach oben steigt und dann in rasender Flucht mit tiefem Haupt in die nahe gelegene Dichtung flüchtet?

- a) Trägerschuss
- b) Blattschuss
- c) Leberschuss

154. Woran lässt sich erkennen, ob Federwild geständert ist?

- a) am flügelschlagenden zu Boden gehen
- b) am sichtbar herabhängenden Ständer
- c) am Himmeln

155. Welches Schusszeichen deutet darauf hin, dass ein abstreichender Fasan weidwund getroffen wurde?

- a) er fällt wie ein Stein herunter
- b) er streicht mit herunterhängenden Ständern weiter
- c) er himmelt
- d) er fällt trudelnd herunter

156. Sie finden am Anschuss eines auf den Schuss hin geflüchteten Rehbockes hellroten, blasigen Schweiß. Was ist getroffen?

- a) Brustspitze
- b) Träger
- c) Lunge
- d) Leber

157. Ist es ein sicheres Zeichen für einen Fehlschuss, wenn am Anschuss eines Stückes Schalenwild weder Schweiß noch sonstige Pirschzeichen zu finden sind?

- a) Ja
- b) Nein

158. Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen, wenn am Anschuss bräunlicher, körniger Schweiß gefunden wird?

- a) Lungenschuss
- b) Leberschuss
- c) Herzschuss
- d) Wildbretschuss

159. Vom Anschuss eines Rehbockes weg findet sich anfangs viel und dann immer weniger hellroter, blasenloser Schweiß, von dem nach etwa 100 m nur noch selten ein Tropfen zu finden ist. Welcher Schuss kann demzufolge vermutet werden?

- a) Leberschuss
- b) Herzschuss
- c) Lungenschuss
- d) Wildbretschuss

160. Wo ist ein Stück Rehwild getroffen, wenn am Anschuss viel Schnitthaar und Hautfetzen zu finden sind?

- a) Weidwundschuss
- b) Streifschuss
- c) Leberschuss

161. Am Anschuss eines beschossenen und flüchtig abgegangenen Stückes Rehwild liegen Splitter von Röhrenknochen. Welcher Körperteil ist getroffen?

- a) Lauf
 b) Brustspitze
 c) Wirbeldornfortsatz

162. Am Anschuss eines Stückes Schwarzwild finden Sie zwei scharfkantige, halbovale Knochensplitter. Auf welchen Schuss deuten diese hin?

- a) auf einen Laufschiuss
 b) auf einen Krellschuss
 c) auf einen Waidwundschuss

163. Welcher der nachgenannten Schüsse erfordert in der Regel die schwierigste Nachsuche?

- a) Leberschiuss
 b) Lungenschuss
 c) Vorderlaufschuss
 d) Pansenschuss

164. Geht ein Stück Schalenwild nach einem Äserschuss nach kurzer Zeit ins Wundbett?

- a) Ja
 b) Nein

165. Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Nachladen und mit schussfertiger Waffe mindestens 5 Minuten abwarten
 b) Entladen, Heruntersteigen, Nachladen und zum Anschuss laufen
 c) Heruntersteigen, Entladen und zum Anschuss gehen

166. Beim Morgenansitz im Oktober ist ein Schmalreh beschossen worden, das mit krummem Rücken in eine 20 m entfernte Dickung getrollt ist. Es wird Weidwundschuss vermutet. Welche der nachgenannten Handlungsweisen ist vorzunehmen?

- a) nach etwa 2 Stunden den Anschuss suchen und an ihm den abgelegten Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen
 b) unmittelbar nach dem Schuss den Anschuss suchen, verbrechen und nach 2 Stunden den Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen
 c) unmittelbar nach dem Schuss den abgelegten Hund zur Verlorensuche schnallen

167. Am Anschuss auf ein Stück Schalenwild finden Sie braunroten, klebrigen Schweiß. Wo kann die Kugel sitzen?

- a) Drosselschiuss
 b) Schuss durch das kleine Gescheide
 c) Leberschiuss

168. Auf welche Schusslage lässt beim Rehwild heftiges Ausschlagen mit den Hinterläufen schließen?

- a) Trägerschiuss
 b) Tiefblattschiuss
 c) Waidwundschuss

169. Soll man einen geflügelten Fasan, der außerhalb des Treibens in ausreichender Schussentfernung davonläuft, beschießen?

- a) Ja
 b) Nein

170. Bei einer Waldtreibjagd rutscht ein von Ihnen krankgeschossener Hase in eine Bodenvertiefung, so dass Sie ihn nicht mehr sehen können. Wie verhalten Sie sich?

- a) sofort hinlaufen, um den Hasen zu töten
- b) nach Verständigung der beiden Nachbarschützen hinlaufen, um den Hasen zu töten
- c) auf dem Stand verbleiben und nach Beendigung des Treibens mit einem brauchbaren Hund zur Anschussstelle gehen

171. Dürfen Sie während einer Waldtreibjagd den Stand verlassen, um zu verhindern, dass der Vorstehhund eines anderen Schützen den von Ihnen erlegten Hasen apportiert?

- a) Ja
- b) Nein
- c) nur wenn ich eine Signalweste trage

172. Mit welcher Handlung sollen vom Hund apportierte, nicht verwendete Hasen und Wildkaninchen sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- a) durch Fangschuss
- b) durch Genickschlag
- c) durch Abnicken

173. Mit welcher Handlung solle vom Hund apportiertes noch nicht verwendetes Federwild sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- a) durch Fangschuss
- b) durch Abfedern
- c) durch Schlag auf den Kopf

174. Soll auf eine geflügelte Ente, die auf das Wasser gefallen ist und der Deckung zustrebt, sofort noch mal geschossen oder sie der Verlorensuche des brauchbaren Hundes überlassen werden?

- a) noch mal beschießen
- b) der Verlorensuche des Hundes überlassen
- c) keinesfalls beschießen, weil der Schuss auf die schwimmende Ente nicht waidgerecht ist

175. Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem brauchbaren Hund beginnen?

- a) sofort
- b) nach etwa 30 Minuten
- c) nach etwa 2 Stunden

176. Wozu dienen Pirschwege?

- a) dem Vorbereiten eines Jägernotweges
- b) dem geräuschlosen Anpirschen
- c) dem Raubwildfang in Fanggärten

177. Welche Holzart ist gegen Vermorschen am widerstandsfähigsten, so dass sie sich zum Bau eines Hochsitzes am besten eignet?

- a) Birke
- b) Buche
- c) Fichte

178. Welche Maßnahmen an Hochsitzen müssen Sie aus Gründen der Unfallverhütung während des gesamten Jahres beachten?

- a) die Überprüfung auf eingetretene Schäden vor jeder Benutzung
- b) den Abbau der nicht mehr benötigten Hochsitze
- c) die Instandhaltung der Verblendung

179. Können Ansitzeinrichtungen das Landschaftsbild stören?

- a) ja, aber nur in Naturschutzgebieten
- b) ja, wenn sie sich nicht in das Landschaftsbild einfügen
- c) nein

180. Welche Art der Befestigung ist aus Sicherheitsgründen für die Sprossen von Leitern an Hochsitzen und Kanzeln erforderlich?

- a) aufgenagelte Sprossen
- b) Einkerbungen der Holme sind vorgeschrieben
- c) Sprossen sind mit den Leiterholmen fest zu verbinden und auf diesen nach unten abzustützen

181. An welchen Leitern sind aufgenagelte, nach unten abgestützte Sprossen zulässig?

- a) an senkrecht stehenden Leitern
- b) an geneigt stehenden Leitern
- c) an allen Leitern

182. Welchen Nachteil haben geschlossene Kanzeln?

- a) sie dürfen nur mit Genehmigung der Naturschutzbehörde errichtet werden
- b) die Beobachtungs- und Bewegungsmöglichkeiten sind eingeschränkt
- c) sie können nur von einer Person bezogen werden

183. Welcher Nadelbaum liefert besonders festes, gerades Holz, das sich gut für Pfähle und Leiterholme (Hochsitzbau) eignet?

- a) Sandkiefer
- b) Föhre
- c) Lärche

184. Was sind Krähenfüße?

- a) Sichtschneise im Bestand an Schützenständen
- b) Stellung eines Abzugeisens
- c) typisches Bild der Rupfung einer Krähe durch einen Habicht

185. Was ist eine Kirrung?

- a) Fütterung des Wildes in Notzeiten
- b) ein Platz an dem Wildtiere mit geringen Mengen von Kirrgut zum Zwecke der Bejagung angelockt werden
- c) ein Platz, an dem Wildtiere angelockt nicht aber bejagt werden

186. Welches Wildbret weist während der Brunft Geschlechtsgeruch auf?

- a) Rehwild – Bock
- b) Rotwild – Alttier
- c) Damwild – Hirsch

187. Welche wildbrethygienische Maßnahme sollte gleich nach dem Erlegen eines Feldhasen durchgeführt werden?

- a) Ausdrücken der Blase
- b) Säubern des Balges
- c) Abbalgen

188. Sie finden bei einem im Oktober erlegten jungen Rammler äußerlich keine Hoden. War das Tier krank?

- a) nein, es war nicht krank
- b) ja, es litt an Hasensyphillis
- c) ja, es litt an Hodenschwund

189. Ist es auch im Winter nötig, Schalenwild unverzüglich aufzubrechen?

- a) nicht bei Frost unter minus 10 Grad C
- b) nur bei einem Weidwundschuss
- c) ja, in jedem Fall

190. Weshalb ist Wild nach dem Erlegen sachgemäß zu versorgen?

- a) damit die Güte des Haarkleides (Balg, Decke, Schwarte) von Haarwild nicht beeinträchtigt wird
- b) damit die Qualität des Wildbrets nicht gemindert wird
- c) um Geruchsbelästigung zu vermeiden

191. Hase und Wildkaninchen sind sachgemäß versorgt, wenn

- a) ihnen lediglich die Blase ausgedrückt ist.
- b) ihnen die Blase ausgedrückt ist und sie zum Beispiel an einer Stange mit den Hinterläufen aufgehängt sind.
- c) sie ausgeweidet sind.

192. Ist es wichtig, den Kropf bei Hühnervögeln und Wildtauben möglichst schnell zu entfernen?

- a) ja, weil der Kropfinhalt stark säuern kann und die Säure in das Wildbret eindringen kann
- b) nein, es genügt die Vögel auszuweiden, d. h. das Gescheide mit Magen und Innereien herauszuziehen
- c) der Kropf muss nur bei Wasserwild möglichst bald nach dem Erlegen entfernt werden

193. Wie ist erlegtes Schalenwild nach dem Aufbrechen zu behandeln?

- a) sofort einzufrieren
- b) kühl und luftig aufhängen
- c) erst nach dem Lösen der Totenstarre zu kühlen

194. Woran kann man beim Aufbrechen eines Rehs erkennen, ob es sich um ein altes oder junges Stück handelt?

- a) an der Dicke der Decke
- b) an der Härte der Schlossnaht
- c) an der Größe der Milz

195. Womit ist die mit Panseninhalt verschmutzte Bauchhöhle nach dem Aufbrechen zu reinigen?

- a) mit Gras
- b) mit sauberem Trinkwasser
- c) mit Teichwasser

196. Woran ist eine stickige Reifung erkennbar?

- a) an der kupferrot bis rotbraun veränderten Fleischfärbung und dem säuerlich (niedrigen pH-Wert)-muffigen Geruch
- b) an der gelb-rot veränderten Fleischfarbe und dem süßlichen Geruch
- c) sie ist erst nach Zubereitung des Wildbrets am faulig-muffigen Geschmack erkennbar

197. Haben Art und Dauer des Transportes eines erlegten Stückes Wild nach dem sachgerechten Aufbrechen noch Einfluss auf die hygienische Beschaffenheit des Wildbrets?

- a) nein, weil das Stück aufgebrochen ist
- b) keinen, solange es beim Transport nicht beschmutzt wird
- c) ja, weil die Gefahr der stickigen Reifung besteht

198. Welche besonderen Hygienevorschriften gelten für erlegtes Haarwild?

- a) das Zerwirken darf nur in einem ausreichend großen Kühlraum bei + 4 Grad C vorgenommen werden
- b) beim Aufbrechen, Zerwirken und weiterem Behandeln ist auf Merkmale zu achten, die das Fleisch als gesundheitlich bedenklich erscheinen lassen
- c) erlegtes Haarwild darf nur in der Decke eingefroren werden

199. Mit wie viel Stunden Dauer nach Erlegung eines 4-jährigen Rothirsches müssen Sie bei Kühlung in einer Zelle von + 4 Grad C bis zum Erreichen von mindestens + 7 Grad C Innentemperatur zum Beispiel in der Keulenmuskulatur rechnen?

- a) bis 40 Stunden und mehr
- b) bis 20 Stunden
- c) bis 10 Stunden

200. Sie haben im Juli spät abends bei einer Außentemperatur von + 15 Grad C einen 19 kg schweren Rehbock erlegt. Wie lange dauert es mindestens, bis eine Temperatur von + 7 Grad C bei Kühlung beginnend etwa 3 Stunden nach Erlegung bei + 4 Grad C erreicht wird?

- a) 4 Stunden
 b) 24 Stunden
 c) 48 Stunden

201. Was verstehen Sie unter dem Begriff „kleines Gescheide“?

- a) Innereien des Kitzes
 b) Nieren und Leber vom Schalenwild
 c) Dick- und Dünndarm des Wildes

202. Auf wie viel Prozent des Gesamtgewichtes beläuft sich in der Regel das Gewicht des Aufbruchs beim Schalenwild mindestens?

- a) auf ca. 10 %
 b) auf ca. 25 %
 c) auf ca. 50 %

203. Was ist der Aufbruch?

- a) das Aufschärfen der Bauchdecke und das Aufbrechen (Durchtrennen) der Schlossnaht
 b) der aus dem Wildkörper entfernte Pansen mit Dünn-, Dickdarm und Blase
 c) die gesamten herausgenommenen inneren Organe des Wildes

204. Was versteht man unter Aufbrechen?

- a) das Auseinanderziehen des Äsers in der Totenstarre
 b) das Öffnen der Bauchhöhle beim Schalenwild und das Entfernen der inneren Organe
 c) nur das Durchtrennen der Schlossnaht mit anschließendem Aufbrechen des Beckenknochen

205. Worauf ist beim Aufbrechen des Schlosses zu achten?

- a) dass die Nieren nicht verletzt werden
 b) dass die Blase nicht verletzt wird
 c) dass die Milz nicht verletzt wird

206. Worauf ist beim Aufbrechen von Schwarzwild zu achten?

- a) dass die Gallenblase nicht beschädigt wird
 b) auf Befall von Läusen
 c) auf das Alter des Stückes

207. Bei welcher der genannten Schalenwildarten ist beim Aufbrechen das Verknoten des Schlundes nicht erforderlich?

- a) Rotwild
 b) Schwarzwild
 c) Muffelwild

208. Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?

- a) dass die Nieren herausgenommen werden
 b) dass die Blase nicht verletzt wird
 c) dass das Zwerchfell nicht beschädigt wird

209. Bei welchen Wildarten dürfen Sie beim Aufbrechen oder Ausweiden das Herauslösen der Gallenblase aus der Leber nicht vergessen?

- a) Rehwild
 b) Tauben
 c) Muffelwild

210. Wann sollte ein Stück Schalenwild im Regelfall aufgebrochen werden?

- a) nachdem das Stück zum Zerlegen abgegeben wurde
- b) nach 12 – 14 Stunden
- c) unverzüglich

211. Beim Aufbrechen von Rehwild wird das Schloss an der Schlossnaht durchtrennt. Weshalb?

- a) zum Entfernen der Blase
- b) zum Lüften des Wildbrets
- c) zum Herauslösen des Waidarms

Die ursprüngliche Frage 212 wurde entfernt.

212. Wie kann beim Aufbrechen eine Verminderung der Restblutmenge erreicht werden?

- a) durch flache Lagerung
- b) durch Aufschärfen der Brandadern und geeignete Lagerung
- c) es gibt keine Möglichkeit

213. Nach Entnahme der Innenorgane aus dem Wildkörper sind diese

- a) unverzüglich zu beseitigen
- b) zum Luderplatz zu bringen
- c) eingehend auf Veränderungen zu betrachten

214. Welchen Zweck hat das „Lüften“ von Schalenwild?

- a) Auskühlung
- b) Ausblutung
- c) leichteres Zerlegen

215. Was versteht man unter dem Begriff „Lüften“?

- a) freies Aufhängen von Hasen
- b) Aufschärfen und Auseinandersperren der Bauchwand zum Zwecke des Auskühlens
- c) Trocknen der Decke

216. Was fördert beim erlegten Schalenwild die Gefahr des „Verhitzens“?

- a) wenn es nicht sofort nach dem Erlegen aufgebrochen wird
- b) wenn die Brandadern nicht geöffnet werden
- c) wenn beim Aufbrechen die Blase verletzt wird

217. Wodurch wird das Verhitzen des erlegten Schalenwildes gefördert?

- a) durch den Waidwundschuss
- b) durch vorzeitiges Aufbrechen vor Ablauf einer halbstündigen Wartezeit (Totenwacht)
- c) durch ungenügendes Auskühlen
- d) durch unsachgemäßen Transport (gestapelte Wildkörper)

218. Welche Färbung weist das Wildbret (Muskelfleisch) eines verhitzen, anbrüchig gewordenen Stückes Wild auf?

- a) weißlich-grau
- b) kupferrot
- c) grünlich

219. Wodurch wird die Fäulnis des Wildbrets bewirkt?

- a) durch Viren
- b) durch Bakterien
- c) durch Parasiten

220. Was hat mit dem Schwarzwild vor dem Abschwarten und Zerwirken zu geschehen?

- a) es ist gründlich auszuwaschen
- b) es muss 8 Tage aufbewahrt werden, damit es „haut gout“ erhält
- c) es muss zur Trichinenbeschau

221. Was gehört nicht zum so genannten „kleinen Jägerrecht“?

- a) Lunge
- b) Leber
- c) Decke

222. Welches innere Organ ist nicht genießbar?

- a) Herz
- b) Leber
- c) Bauchspeicheldrüse

223. An welchem inneren Organ lässt sich beim Federwild sehr oft eine Krankheit erkennen?

- a) Herz
- b) Leber
- c) Niere

224. Welche Organe befinden sich in der Kammer (Brusthöhle oberhalb vom Zwerchfell)?

- a) Niere, kleines Gescheide
- b) Leber, Milz
- c) Herz, Lunge

225. Welches Organ liegt in der Bauchhöhle?

- a) Lunge
- b) Leber
- c) Herz

226. An welchem Organ sitzt die bei einigen Wildarten vorhandene Gallenblase?

- a) Milz
- b) Bauchspeicheldrüse
- c) Leber

227. Mit welchem Organ ist der Schlund verwachsen?

- a) Luftröhre
- b) Herz
- c) Leber

228. Wie sieht die gesunde Leber eines Rehs aus?

- a) braun, glatt, glänzend
- b) braun mit gelben Einschlüssen
- c) braun mit kalkigen Gallengängen

229. Darf eingegangenes Wild (Fallwild) für den menschlichen Verzehr freigegeben werden?

- a) nur nach amtstierärztlicher Untersuchung
- b) nur wenn es keine auf den Menschen übertragbare Krankheit hatte
- c) in keinem Fall

230. Was hat mit aufgefundenem Fallwild zu geschehen?

- a) ein Tierarzt muss prüfen, ob das Stück noch genusstauglich ist
- b) das Stück ist bei der Ordnungsbehörde abzuliefern
- c) es ist grundsätzlich als genussuntauglich anzusehen und unschädlich zu beseitigen

231. Bei Beobachtung welcher Erscheinungen am frisch erlegten Wild hat in jedem Fall eine Erkrankung vorgelegen?

- a) starke Blutfüllung der Brandadern
- b) Äsungsbestandteile in der Luftröhre
- c) knotige Durchsetzung der Leber mit weißlichen Gebilden

232. Beim Aufbrechen eines Rehbockes finden Sie zahlreiche Geschwüre in der Leber und Lunge. Wie ist das Stück zu behandeln, wenn Sie es dennoch in den Verkehr bringen wollen?

- a) nur Leber und Lunge sind unschädlich zu beseitigen
- b) es ist der Fleischuntersuchung zuzuführen (mit Aufbruch)
- c) es kann bedenkenlos dem Handel zugeführt werden

233. Die Innenorgane eines frisch aufgebrochenen Rehs weisen wucherartige Veränderungen auf. Dürfen Sie als Erleger des Rehs das Wildbret ohne weiteres veräußern?

- a) nein, aber es darf der Eigenverwertung zugeführt werden
- b) nein, weil es sich hier vermutlich um genussuntaugliches Wildbret handelt
- c) es bestehen keine Bedenken, das Wild zu veräußern

234. Wann muss ein Stück Schalenwild zur Fleischuntersuchung?

- a) wenn es mit Rachendasseln befallen ist
- b) wenn es offene Knochenbrüche aufweist, soweit diese nicht unmittelbar vor oder beim Erlegen entstanden sind bzw. wenn es bedenkliche Merkmale aufweist
- c) wenn es unmittelbar nach dem Erlegen in geringen Mengen an nahe gelegene be- und verarbeitende Betriebe zur Abgabe an den Verbraucher geliefert wird

235. Wann unterliegt erlegtes Haarwild der Fleischbeschaupflicht?

- a) wenn es zum menschlichen Genuss verwendet werden soll
- b) wenn der Revierinhaber es an andere Personen weitergibt
- c) wenn es dem gewerbsmäßigen Handel zugeführt wird

236. Sie erlegen ein Stück Rehwild mit einem stark verschmutzten Spiegel. Ist dies ein „besonderes Merkmal“ im Sinne der Fleischhygieneverordnung?

- a) nein
- b) nur bei Vorliegen noch anderer Störungen des Allgemeinbefindens
- c) ja

237. Welches der nachfolgenden Merkmale zeigt an, dass entsprechend der Fleischhygieneverordnung das Wildbret eines Rehbocks gesundheitlich bedenklich ist?

- a) schwarze Deckenfarbe
- b) Rosenstockbruch
- c) erhebliche Abmagerung oder Schwund einzelner Muskelpartien

238. Bei einem Stück Rehwild stellen Sie beim Aufbrechen bedenkliche Merkmale fest. Es muss zur Fleischuntersuchung:

- a) nur, wenn es veräußert werden soll
- b) nur, wenn es zum Genuss für Menschen bestimmt ist
- c) in jedem Falle

239. Bei der Fleischuntersuchung nach der Fleischhygieneverordnung werden untersucht:

- a) Leber, Lunge, Nieren
- b) die besonders stark durchbluteten Muskeln
- c) alle Teile des Tieres einschließlich des Blutes

240. Wodurch wird die Reifung des Wildbrets erreicht?

- a) kühles Abhängen
- b) Hetzen des Wildes vor der Erlegung
- c) Abwaschen mit Wasser

241. Wann ist der Wildkörper zerwirkt?

- a) wenn die Decke entfernt ist
- b) wenn bei Trophäenträgern das Haupt entfernt ist
- c) wenn der aus der Decke geschlagene Wildkörper zerlegt ist

242. Bei welcher der nachfolgend genannten Wildarten, deren Wildbret zum Genuss für Menschen verwendet werden soll, ist keine Untersuchung auf Trichinen erforderlich?

- a) Waschbär
- b) Dachs
- c) Feldhase

243. Welches Wild wird abgeschwartet?

- a) Dachs,
- b) Gamswild
- c) Schwarzwild
- d) Marder

244. Kann der Dachskern verzehrt werden?

- a) ja, uneingeschränkt
- b) nein
- c) ja, nach Trichinenschau

245. Sie wollen die Keilerwaffen herauslösen; wo setzen Sie den Trennschnitt im Unterkiefer?

- a) beim Austritt der Gewehre aus dem Unterkiefer
- b) hinter den Schneidezähnen
- c) hinter den Prämolaren

246. Wie groß ist der nicht sichtbare Teil der Gewehre (Hauer, Gewaff) im Unterkiefer eines Keilers ungefähr?

- a) ca. 1/5 der Gesamtlänge
- b) ca. 1/3 der Gesamtlänge
- c) ca. 2/3 der Gesamtlänge

247. Warum werden die Keilerwaffen beim Herrichten zur Trophäe mit Holzleim oder dergl. ausgegossen?

- a) damit sie nicht reißen
- b) damit die Farbe erhalten bleibt
- c) damit die Krümmung erhalten bleibt

248. An welcher Körperstelle wird der Saubart "gerupft"?

- a) an der Vorderseite des Halses
- b) an der Rückenlinie
- c) am Spiegel

249. Vom Schwarzwild lassen sich bestimmte Haare zur Verarbeitung als Hutschmuck gewinnen. An welcher Körperstelle werden sie gerupft?

- a) vom Widerrist bis zum Pürzel
- b) am Rücken auf dem Widerrist
- c) an der Unterseite des Trägers

250. Was sind Malerfedern?

- a) Federn am Stoß des Fasans
- b) Federn vor der ersten Schwungfeder der Schnepfe
- c) Federn im Bürzelbereich der Stockente

251. Was sind Fuchshaken?

- a) ein Metallhaken, mit dem das Fuchsfell aufgespannt wird
- b) die Krallen an den Läufen des Fuchses
- c) die Eckzähne in Ober- und Unterkiefer des Fuchses

252. Wann lässt sich der Fuchs am leichtesten streifen?

- a) wenn er noch nicht völlig ausgekühlt ist
- b) wenn er gut eingefrostet war
- c) wenn der Balg vorher mit Wasser durchnässt wurde

253. Wie wird der Fuchsbalg in den ersten Tagen nach dem Abbalgen auf dem Spannbrett gespannt?

- a) mit den Haaren nach innen
- b) mit den Haaren nach außen
- c) mit dem Kopf nach unten

254. Wie werden Winterbälge vom Fuchs bis zum Gerben aufbewahrt?

- a) sie werden in Kali-Lauge eingelegt
- b) sie werden auf einem Spannbrett getrocknet
- c) sie werden in einem mind. 40 Grad warmen Raum aufbewahrt

255. Wie sind Schalenwilddecken, die gegerbt werden sollen, fachgerecht zu behandeln, wenn sie nicht frisch in die Gerberei gebracht werden können?

- a) zusammenrollen und luftdicht verschließen in einer Plastiktüte
- b) Decken werden an der Luft getrocknet (über eine Stange gehängt) oder eingesalzen oder eingefroren
- c) Decken werden in der Sonne gebleicht

256. Sie wollen die Altersschätzung beim Rehwild nach der Backenzahnabnutzung feststellen. Wie behandeln Sie den Unterkiefer?

- a) Sie kochen den Unterkiefer ab und reinigen ihn gründlich
- b) Sie bleichen nach der Reinigung Unterkiefer und Zahnreihe mit Wasserstoffsuperoxyd
- c) Sie versiegeln die Oberfläche der Zähne mit Lack

257. Welches Mittel wird zum Bleichen des Geweihschädels verwandt?

- a) Knochenöl
- b) Wasserstoffsuperoxyd
- c) Kaliumpermanganat

258. Von welcher Wildart gelten fein gehackte und mit Butter geröstete Eingeweide als Delikatesse?

- a) Ringeltaube
- b) Stockente
- c) Waldschnepfe

259. Von welchen Hauptfaktoren wird das Wachstum der die Wildbrethygiene beeinflussenden Bakterien bestimmt?

- a) von der Temperatur
- b) von der Luftfeuchtigkeit
- c) von der Zeitdauer

260. Wann ist ein Stück Schalenwild vor der Vermarktung einer amtlichen Fleischuntersuchung zuzuführen?

- a) bei Auffälligkeiten vor dem Schuss
- b) beim Verkauf an den örtlichen Schlachter
- c) bei einem männlichen Stück mit Geschlechtsgeruch

261. Welche Aussagen aufgrund der EU-Hygienevorschriften treffen für die Jäger zu?

- a) Jäger sind als „Lebensmittelunternehmer“ tätig, wenn sie Wild an Dritte abgeben
- b) Jäger dürfen Schalenwild nur noch aufbrechen und versorgen, wenn sie „kundige Person“ sind
- c) Wild darf nur an Wildbearbeitungsbetriebe abgegeben werden, wenn vorher eine amtliche Fleischuntersuchung stattgefunden hat
- d) Jäger haben Aufzeichnungspflichten, wenn sie Wild oder Wildfleisch abgeben

262. Welche Rechtsvorschriften müssen Jäger bei der örtlichen Direktvermarktung von Wild oder Wildfleisch u.a. beachten?

- a) Verordnung (EG) 852 / 2004 zur Lebensmittelhygiene
- b) nationale Verordnung zur Durchführung von Vorschriften des EU- Lebensmittelrechts
- c) Lehrbuch zur Fleischhygiene

263. Die Bestimmungen der Verordnung (EG) 852/2004 zur Lebensmittelhygiene gelten unmittelbar für

- a) die Abgabe von Wild in mehr als einer „geringen Menge“
- b) die Abgabe von zerwirktem Wild
- c) die Abgabe eines Frischlings an ein örtliches Restaurant

264. Begeht der Jagdleiter eine Ordnungswidrigkeit, wenn er einem Treiber (Nichtjäger) einen Hasen schenkt, ohne diesen aufgebrochen zu haben?

- a) ja
- b) nein
- c) nur dann, wenn der Treiber nach dem 01.02.1987 geboren wurde

265. Welche Aussagen zur Kühlung von Wild sind richtig?

- a) jedes Revier muss eine Wildkammer mit Kühlzelle haben
- b) soweit es die Außentemperaturen zulassen, kann auf eine Kühlung in einer Kühlzelle verzichtet werden
- c) die Wildkörper müssen nach dem Erlegen innerhalb einer angemessenen Zeitspanne auf festgelegte Temperaturen abgekühlt werden

266. Auf welche Innentemperatur ist erlegtes Schalenwild mindestens herunterzukühlen?

- a) 7°C
- b) 4°C
- c) 3°C

267. Auf welche Innentemperatur ist erlegtes Kleinwild mindestens herunterzukühlen?

- a) 7°C
- b) 4°C
- c) 3°C

268. Welche Angaben in der Erklärung der Unbedenklichkeit von erlegtem Wild durch die „kundige Person“ sind nicht erforderlich?

- a) Angaben über Verhaltensstörungen vor dem Erlegen
- b) Angaben über die Zeitspanne zwischen Erlegen und Aufbrechen
- c) Angaben über auffällige Merkmale bei Aufbrechen und Versorgen
- d) Angaben über Ort, Datum und Uhrzeit des Erlegens

269. Wodurch wird die Reifung des Wildbrets erreicht?

- a) durch mind. zweitägige Lagerung in Buttermilch
- b) durch Beizen mit Öl, Rotwein und Gewürzen
- c) durch Abhängen unter kontrollierten Temperatur- und Zeitbedingungen

270. Wie lange dauert die durchschnittliche Fleischreifung beim Schalenwild unter Kühlhausbedingungen?

- a) 1 – 2 Tage
- b) 2 – 5 Tage
- c) mindestens 7 Tage

271. Was bedeutet es, wenn ein Stück Wild „aufgebrochen“ wird?

- a) der Beckenknochen („Schloss“) wird unter Kraftanwendung auseinander gebrochen
- b) die Körperhöhle wird aufgeschärft, die inneren Organe werden herausgenommen und dabei auf bedenkliche Merkmale überprüft
- c) die Bauchdecke wird geöffnet, damit die Fleischuntersuchung durch den Amtstierarzt erfolgen kann

272. Was bedeutet es, wenn ein Stück Wild „versorgt“ wird?

- a) die Versorgung des Wildes durch Winterfütterung
- b) es beschreibt alle Tätigkeiten vom Aufbrechen/Ausweiden bis zur gekühlten Lagerung,
- c) die Entsorgung von Fallwild

273. Was bedeutet es, wenn ein Stück Wild „zerwirkt“ wird?

- a) die Trophäe wird abgeschlagen
- b) der Wildkörper wird aus der Decke/Schwarte geschlagen und zerlegt
- c) nach den Vorgaben des EU-Hygienerichts wird mit dieser Tätigkeit die „Primärproduktion“ verlassen

274. Welche Vorteile hat das Aufbrechen eines an den Hinterläufen aufgehängten Stückes Schalenwild

- a) beim Herausnehmen der Organe von „oben“/hinten nach „unten“/vorne bleibt das schützende Bauchfell im Wildkörper
- b) die Trophäe wird nicht beschmutzt
- c) mögliche Verunreinigungen in der Bauchhöhle lassen sich mit Trinkwasser herauspülen, ohne dass die wertvolleren Wildbretpartien beeinträchtigt werden
- d) die Reifung des Wildbrets setzt früher ein

275. Sie möchten nach bestandener Jägerprüfung ein selbst geschossenes Stück Rehwild vermarkten. An wen dürfen Sie dieses aufgebrochene Stück verkaufen, wenn weder die inneren Organe noch eine schriftliche Erklärung der Unbedenklichkeit beigelegt sind?

- a) an Ihren Nachbarn
- b) an den Metzger an Ihrem Wohnort
- c) an einen Vertragsmetzger einer Supermarktkette

276. Wann sollten die von den Einwirkungen des Kugelschusses betroffenen Wildbretteile herausgeschnitten werden?

- a) beim Zerwirken des Stückes
- b) beim Aufbrechen oder Versorgen des Stückes
- c) dies ist nicht erforderlich

277. Warum ist es wichtig, die vom Schusskanal erfassten Wildbretteile durch großzügiges Herausschneiden zu säubern?

- a) damit der Sitz des Schusses besser überprüft werden kann
- b) zur Beseitigung von Verunreinigungen, Gewebeerstörungen und Blutergüssen, die möglicherweise gute Bedingungen für das Wachstum von Bakterien bieten
- c) zur Beseitigung von bleihaltigen Geschosresten (Vermeidung von Kontamination)
- d) damit durch größere Luftkanäle das Fleisch schneller abtrocknet

278. An einem sonnigen Oktobertag mit Temperaturen über 15°C findet ganztägig eine Gesellschaftsjagd auf Hase und Fasan statt. Wie muss das erlegte Wild während der Jagd behandelt werden?

- a) jeder Schütze trägt die Hasen im Rucksack und die Fasane am Galgen und legt diese am Ende der Jagd in die Strecke
- b) die Stücke werden nach den einzelnen Treiben an den Wildwagen gehängt und zum Ende der Jagd in die Strecke gelegt
- c) aufgrund der hohen Tagestemperaturen lässt der Jagdleiter erlegtes Wild sofort versorgen und bereits während der Jagd in die Kühlkammer verbringen

279. Warum wird frisch erlegtes Kleinwild schon während der Jagd aufgehängt und nicht im Wildwagen oder in der Wildwanne übereinander gelegt?

- a) damit Balg oder Federkleid nicht entwertet werden
- b) damit es auskühlen kann und nicht verhitzt
- c) damit aus hygienischen Gründen eine Berührung mit erlegten Füchsen vermieden wird

280. Welche Organe liegen bei einem Kaninchen in der Kammer?

- a) Leber
- b) Lunge
- c) Milz
- d) Herz

281. Zu dem „kleinen Jägerrecht“ gehört die Milz. Mit welchem Organ ist die Milz verbunden?

- a) Darm
- b) Leber
- c) Magen/Pansen
- d) Zwerchfell
- e) Bauchspeicheldrüse

282. Welche Organe zählen zum „kleinen Jägerrecht“?

- a) Leber
- b) Lunge
- c) Lymphknoten
- d) Zwerchfell

283. Von welchem Organ des Schwarzwildes muss die Gallenblase entfernt werden?

- a) Leber
- b) Lunge
- c) Milz
- d) Bauchspeicheldrüse

284. Welche heimischen Schalenwildarten haben keine Gallenblase?

- a) Muffelwild
- b) Rehwild
- c) Schwarzwild
- d) Rotwild
- e) Gamswild

285. Wo sitzt der Kropf beim Federwild?

- a) neben der Leber
- b) an der Kloake
- c) im Halsbereich

286. Was ist beim Aufbrechen von Schalenwild vorrangig zu beachten?

- a) die Kammer darf nicht verletzt werden
- b) die Harnblase darf nicht verletzt werden
- c) das Zwerchfell darf nicht verletzt werden
- d) der Pansen und das Gescheide dürfen nicht verletzt werden

287. Wie muss eine Wildente baldmöglichst nach der Erlegung versorgt werden?

- a) Aushakeln
- b) Rupfen
- c) Ausweiden
- d) Kropf entleeren
- e) Tiefkühlen

288. Sie haben an einem erfolgreichen Jagdtag gemeinsam mit Ihren Jagdfreunden 187 Stücke Niederwild mit der Flinte erlegt. Wie müssen diese Stücke versorgt werden, damit diese an ein nahe gelegenes Restaurant abgegeben werden dürfen?

- a) alle Stücke müssen unverzüglich ausgeweidet werden, beim Federwild ist der Kropf zu leeren
- b) eine so große Strecke darf nur an einen Wildbearbeitungsbetrieb abgegeben werden
- c) alle Stücke müssen unverzüglich ausgeweidet werden, Haarwild muss vor der Abgabe abgebalgt und Federwild gerupft werden
- d) Sie geben diese Tagestrecke unversorgt weiter, weil der Koch, obwohl er kein Jäger ist, das viel besser kann als Sie

289. Welche der genannten Merkmale gelten als bedenklich im Hinblick auf die Wildbrethygiene?

- a) starke Abmagerung des Stückes
- b) Rachenbremsen bei einem Rehbock bei normalem Gewichtsstatus
- c) eine an der Leber festgewachsene Gallenblase
- d) zahlreiche kleine Knoten in der Lunge

290. Nach dem Erlegen eines Stückes Schalenwildes stellen Sie an den Organen Veränderungen fest, die Sie aber nicht beurteilen können. Wie gehen Sie weiter vor?

- a) Sie veranlassen eine amtliche Fleischuntersuchung
- b) Sie beseitigen die Organe unschädlich und verschenken das Stück an Ihren Nachbarn
- c) als „kundige Person“ geben Sie das Stück an den Wildbearbeitungsbetrieb, da die Mitarbeiter dort mehr Erfahrung in der Beurteilung von Wildbret haben. Die inneren Organe werden von Ihnen unschädlich beseitigt

291. Warum muss der Jäger krankes Wild erkennen können?

- a) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, zum Schutz des Wildes und der Haustiere vor Seuchen
- b) zwecks weiterer ordnungsgemäßer Behandlung / Handhabung des Wildbrets
- c) der Jäger braucht krankes Wild nicht erkennen zu können – dieses ist Zuständigkeit der Veterinäre

292. Was ist eine Zoonose?

- a) eine nur unter Tieren ansteckende Krankheit
- b) eine vom Menschen auf das Tier übertragbare Krankheit
- c) eine vom Tier auf den Menschen übertragbare Krankheit
- d) Tierkrankheiten, deren Zwischenwirte sich auf Zootiere spezialisiert haben

293. Was ist die Inkubationszeit?

- a) der Zeitraum von der Ansteckung bis zur Ausheilung der Krankheit
- b) der Zeitraum, in dem das infizierte Tier Antikörper gebildet hat
- c) der Zeitraum von der Infektion bis zum Ausbruch der Krankheit
- d) der Zeitraum vom Ausbruch der Krankheit bis zum Abschluss der Heilung

294. Was bedeutet Immunität?

- a) Unempfindlichkeit gegenüber Krankheitserregern
- b) der Krankheitserreger ist unempfindlich gegenüber den Wirtkrankheiten
- c) eine verzögerte Empfänglichkeit für Krankheitserreger

295. Was sind Parasiten?

- a) Pilze
- b) Viren
- c) Bakterien
- d) Schmarotzer

296. Was fördert den Massenbefall des Wildes mit Parasiten?

- a) kümmerndes Wild ist besonders empfänglich, weil die Abwehrstoffe fehlen
- b) alle Parasiten entwickeln sich besonders gut bei optimaler Witterung
- c) alle Parasiten entwickeln sich besonders gut auf optimalen Standorten
- d) überhöhte Wildbestände

297. Bei welchen Beispielen handelt es sich um Endoparasiten?

- a) Lungenwürmer
- b) Leberegel
- c) Zecken
- d) Flöhe
- e) Milben

298. Welcher Ektoparasit kann dem Menschen gefährlich werden?

- a) Tollwut
- b) Vogelgrippe
- c) Salmonellose
- d) Zecke
- e) Trichinose

299. Welcher Endoparasit kann dem Menschen gefährlich werden?

- a) Zecke
- b) Tollwut
- c) Trichinen
- d) Lungenwürmer

300. Bei welchen der aufgeführten Krankheiten besteht für den Menschen Infektionsgefahr?

- a) Tollwut
- b) Salmonellose
- c) RHD
- d) Blauzungkrankheit

301. Viren sind Erreger welcher Infektionskrankheiten?

- a) Hasenseuche (Pasteurellose)
- b) Hasenpest (Tularämie)
- c) Schweinepest und FSME
- d) Tollwut und Staupe

302. Bakterien sind Erreger welcher Infektionskrankheiten?

- a) Myxomatose
- b) Strahlenpilzerkrankung
- c) Brucellose
- d) Vogelgrippe

303. Wie können Bakterien und Viren abgetötet werden?

- a) mindestens 14 Tage bei vier Grad C das Wild im Kühlraum kalt lagern
- b) mindestens sechs Monate bei max. minus 19 Grad in der Tiefkühltruhe lagern
- c) eine längere Zeit bei einer Temperatur von min. 80 Grad C erhitzen
- d) durch Kälte können Viren und Bakterien nicht abgetötet werden

304. Was hat der Revierinhaber zu tun, wenn der Verdacht einer anzeigepflichtigen Wildseuche besteht?

- a) Meldung bei einem Untersuchungsinstitut
- b) jedes Stück Fallwild wird an den Amtstierarzt geschickt, weitere Maßnahmen entfallen
- c) Meldung beim zuständigen Amtstierarzt (Veterinärbehörde des Landkreises, der kreisfreien Stadt)

305. Was sollten Sie bei vermehrtem Vorkommen von Fallwild einer Tierart veranlassen?

- a) alle gefundenen Wildkörper werden außerhalb von Wasserschutzgebieten 50 cm übererdet eingegraben
- b) die verendeten Wildkörper werden an den Hundeobmann zur Hundeausbildung übergeben
- c) zuständiges Veterinäramt kontaktieren und zu ergreifende Maßnahmen besprechen

306. Durch welche Maßnahmen ist die Bekämpfung von Wildkrankheiten möglich?

- a) Reduktionsabschuss des erkrankten Bestandes
- b) Verstärkter Abschuss des weiblichen Wildes
- c) Aussetzen gesunder Stücke
- d) Verstärkte Fütterung

307. Ursache bei der Perückenbildung beim Rehbock ist

- a) eine Stoffwechselkrankheit
- b) ein überstrenger Winter
- c) ein Mangel an artgerechter Äsung
- d) eine Störung der Testosteronbildung im Hoden, z.B. durch eine Verletzung des Kurzwildbrets
- e) eine chronische Bauchhöhlenentzündung

308. Wie lange können Läuse im Gegensatz zu Flöhen ohne Wirtstier leben?

- a) Läuse können ohne Wirtstiere nur wenige Tage überleben
- b) Läuse können ohne Wirtstier max. ein viertel Jahr überleben
- c) Flöhe können nur wenige Tage überleben, Läuse dagegen viele Monate

309. Das dritte Beinpaar der Flöhe ermöglicht ihnen was?

- a) es ermöglicht den Flöhen weite Sprünge
- b) hiermit halten sich die Flöhe beim Versuch des Abschütteln bzw. Abkratzen besonders fest
- c) die Durchführung eines Paarungstanzes

310. Wie verbreiten sich die Hirschlausfliegen?

- a) nur durch direkten Körperkontakt
- b) die Hirschlausfliegen fliegen ihre Wirtstiere an
- c) ein Befall erfolgt über die Nahrungsaufnahme

311. Welche Fliegen legen ihre Eier in aufgebrochenes Wildbret?

- a) Schmeißfliegen
- b) Hirschlausfliegen
- c) Fritfliegen
- d) Dasselfliegen

312. Woran ist Räudebefall beim Wild erkennbar?

- a) die Tiere kratzen sich
- b) abschlucken wahlloser Gegenstände z.B. Steine
- c) struppiges Haar, Haarausfall und großflächig verschorfte Haut

313. Wie wird Räude eingedämmt?

- a) Behandlung nur über Medikamente möglich
- b) keine Eindämmungsmöglichkeit
- c) intensive Bejagung des befallenen Wildes und Reduktionsabschluss dieser Tierart

314. Wie verhält sich räudekrankes Wild?

- a) es scheuert bzw. kratzt sich
- b) es wird sehr heimlich
- c) auf Grund der Schmerzen verliert es die Scheu zum Menschen

315. Sie haben einen räudekranken Fuchs erlegt. Was machen Sie?

- a) ihn erhält der Hundeobmann für die Hundearbeit, weil dieser dringend Raubwild für die Hundeausbildung benötigt
- b) mit mindestens 50 cm Bodenüberdeckung außerhalb Wasserschutzgebieten vergraben
- c) im strengen Winter wird er für die Atzung der Greife verwendet, weil diese keine Räude bekommen können
- d) in der Tierkörperbeseitigungsanlage abgeben

316. Haarbalgmilben sind Erreger von?

- a) Räude
- b) Stuttgarter Hundeseuche
- c) Staupe

317. Durch welche Parasiten wird die Räude verursacht?

- a) Milben
- b) Flöhe
- c) Läuse

318. Wie werden Zecken entfernt?

- a) sofort nach dem Erkennen mit der Spitzpinzette / Zeckenzange herausziehen
- b) mit Öl oder ähnlichem beträufeln und nach wenigen Minuten herausziehen
- c) die Zecke vor dem Lösen gegen den Uhrzeiger drehen
- d) die Zecke vor dem Lösen mit dem Uhrzeiger drehen

319. Wann soll eine Zecke entfernt werden?

- a) eine Zecke soll erst voll gesaugt sein, weil sie dann besser zu fassen ist
- b) eine Zecke muss sofort entfernt werden, weil die Übertragung der Erreger erst zu einem späteren Zeitpunkt des Saugvorganges stattfindet
- c) der Zeitpunkt der Entfernung ist egal - entscheidend ist, dass keine Zeckenteile in der Wunde verbleiben

320. Wo sitzen die Zecken in der Natur am häufigsten?

- a) Zecken sitzen in mind. 1.5 m Höhe und lassen sich auf das Wirtstier herabfallen
- b) die meisten Zecken sitzen bis max. 1 m Höhe und lassen sich abstreifen
- c) Zecken halten sich am Erdboden auf und krabbeln auf das Wirtstier
- d) im „leeren“ Zustand sind sie sehr leicht und springen auf das Wirtstier

321. Welche Krankheiten können durch Zecken und durch welchen Erreger übertragen werden?

- a) FSME durch Viren
- b) Borreliose durch Bakterien
- c) FSME durch Bakterien
- d) Borreliose durch Viren

322. Wer kann erfolgreich gegen Borreliose geimpft werden?

- a) der Hund
- b) der Mensch und der Hund
- c) der Mensch

323. Wer kann erfolgreich gegen FSME geimpft werden?

- a) der Hund
- b) der Mensch und der Hund
- c) der Mensch

324. An welcher Wildart kommt der „Holzbock“ verhältnismäßig häufig vor?

- a) an Schwarzwild
- b) an Feldhasen
- c) an Rehen
- d) an Ringeltauben

325. Welcher Außenparasit des Schalenwildes kann dem Menschen gefährlich werden?

- a) Zecke (Holzbock)
- b) Hirschlausfliegen
- c) Hautdasselfliegen

326. Welchen Einfluss hat beim Rehwild ein starker Befall mit Zecken auf die Qualität des Wildbrets?

- a) keinen
- b) die Haltbarkeit wird vermindert
- c) das Wildbret nimmt einen säuerlichen Geschmack an

327. Welche Erkrankung kann von Zecken übertragen werden?

- a) Tollwut
- b) Brucellose
- c) Hirnhautentzündung

328. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Endoparasiten sind Schmarotzer, die im Innern des Körpers leben
- b) Endoparasiten befallen nur Nase, Ohren, Augen und Mund
- c) zu den Endoparasiten zählen Holzböcke, Haarlinge und Hirschlausfliegen

329. Wie erreichen die Rachenbremsenlarven den Rachen des Rehwildes?

- a) sie werden über die Nahrung aufgenommen (sitzen am Ende des Grashalmes)
- b) sie werden beim Schöpfen von infiziertem Wasser aufgenommen
- c) sie werden von der Fliege in den Windfangbereich gespritzt
- d) die Eier gelangen durch die Atmung in die Lunge und wandern als Larve in den Rachenbereich

330. Wo leben die Hautdasseln – die Larven der Dasselfliege - und welche Wildart bevorzugen Sie hierfür?

- a) sie leben unter der Decke im Rückenbereich und befallen bevorzugt Reh- und Rotwild
- b) sie leben unter der Decke im Rückenbereich und befallen bevorzugt Hasen und Kaninchen
- c) sie leben unter der Decke im Keulenbereich und befallen bevorzugt Reh- und Rotwild

331. Sie sehen im Mai einen Rehbock, der häufig hustet und mit dem Haupt schüttelt. Auf welche Erkrankung lassen die Symptome schließen?

- a) Befall mit Rachendasselfliegen-Larven
- b) Tuberkulose
- c) Luftröhrenwürmer

332. In welchem Monat kann man bei einem Reh Rachenbremsenbefall „hören“?

- a) November
- b) Januar
- c) Mai

333. Wie verlassen die Hautdasseln und wie die Rachendasseln ihr Wirtstier?

- a) die Hautdasseln verlassen durch die Atemöffnung in der Decke ihr Wirtstier, die Rachenbremsenlarven verlassen durch die Nase ihren Wirt
- b) beide verlassen über die Losung ihr Wirtstier
- c) die Larve der Hautdassel verlässt durch das Atemloch in der Decke und die Larve der Rachendassel verlässt über die Losung ihr Wirtstier
- d) die Larve der Hautdassel verlässt durch die Losung und die Larve der Rachendassel verlässt über die Windfangöffnung ihr Wirtstier

334. Welche Schalenwildart wird nicht von Haut- und Rachendasseln befallen?

- a) Schwarzwild
- b) Rehwild
- c) Rotwild

335. Sie haben ein Stück Rehwild erlegt und stellen beim Aus-der-Decke-schlagen Befall mit Hautdasseln fest. Das Wildbret ist

- a) uneingeschränkt genusstauglich
- b) nach Entfernen der Larven und der zerstörten Teile genusstauglich
- c) genussuntauglich

336. Welche Organe bzw. zusammengefasste Organe befallen die Coccidien?

- a) Lunge
- b) Herz
- c) Leber
- d) Milz
- e) Magen-Darm-Trakt

337. Wie gelangen die Coccidien in das Wirtstier?

- a) die Erreger werden eingeatmet
- b) die Infizierung erfolgt über eine Ansteckung durch andere Tiere
- c) die Krankheitsübertragung erfolgt durch eine bestimmte Stechmückenart
- d) die Erreger werden über die Nahrung aufgenommen
- e) die Erreger werden beim Schöpfen aufgenommen

338. Wie verlassen die Coccidieneier das Wirtstier?

- a) sie bohren sich durch die Decke
- b) sie werden ausgehustet
- c) mit der Losung

339. Wie sieht das Krankheitsbild beim Coccidienbefall aus?

- a) Atembeschwerden
- b) Husten
- c) kotverschmierter Spiegel und kotverschmierte Hinterläufe
- d) Stück kann abgemagert sein

340. Welche Krankheit dezimiert besonders den Hasenbesatz?

- a) Chinaseuche
- b) RHD
- c) Kokzidiose
- d) Myxomatose
- e) FSME

341. Welche Krankheit verursacht bei Junghasen zum Teil erhebliche Verluste?

- a) Tollwut
- b) Diphtherie
- c) Kokzidiose

342. Bei welcher Wildart spielt die Kokzidiose eine bedeutende Rolle?

- a) Stockente
- b) Hase
- c) Graugans

343. Wodurch erfolgt die Infektion des Hasen mit Kokzidien?

- a) direkte Übertragung von Tier zu Tier durch Kontakt
- b) Aufnahme der Erreger mit der Äsung
- c) Gülleausbringung

344. Ist das Wildbret eines mit Magen- und Darmwürmern befallenen nicht abgekommenen Stückes genusstauglich und ist diese Krankheit meldepflichtig?

- a) das Wildbret ist genusstauglich und der Befall ist nicht meldepflichtig
- b) das Wildbret ist nicht genusstauglich, der Befall ist nicht meldepflichtig
- c) das Wildbret ist genusstauglich, der Befall ist meldepflichtig
- d) das Wildbret ist nicht genusstauglich, der Befall ist meldepflichtig

345. Wie werden die Larven der Magen- und Darmwürmer aufgenommen?

- a) sie werden vom fertigen flugfähigen Insekt in den Windfang gespritzt
- b) sie werden durch Stechmücken und Gnitzen übertragen
- c) sie werden über die Nahrung aufgenommen
- d) sie schweben in nassen Standorten in der Luft und werden inhaliert

346. Was ist ein Verdachtsanzeiger für den Befall mit Magen- und Darmwürmern?

- a) befallene Stücke husten sehr auffällig
- b) befallene Stücke tun sich häufig nieder und zeigen ein apathisches Verhalten
- c) befallene Stücke haben verschmierte Spiegel
- d) befallene Stücke verlieren vor Menschen die Scheu

347. Welche Parasiten verursachen beim Rehwild die meisten Fallwildverluste?

- a) Dassellarven
- b) Magen-Darm-Würmer
- c) Haarlinge

348. Auf welche Erkrankung deutet ein verschmutzter Spiegel beim Rehwild hin?

- a) Befall mit Rachenbremsen
- b) Befall mit Leberegel
- c) Befall mit Magen-Darm-Würmern

349. In welchem Organ findet man Bandwürmer?

- a) im Zwerchfell
- b) in der Lunge
- c) im Darm

350. Sie finden beim Aufbrechen eines Rehs in der Leber unter der Oberfläche eine hühnereigroße, mit Flüssigkeit gefüllte Blase. Worum handelt es sich dabei?

- a) Kokzidiose
- b) Bandwurmfinne
- c) Botulismus

351. Welche Tierarten sind Endwirt des Fuchsbandwurmes?

- a) der Fuchs
- b) seltener der Hund und die Katze
- c) die Schalenwildarten

352. Welches sind die Zwischenwirte des Fuchsbandwurms?

- a) verschiedene Mäusearten, Bisam
- b) als Fehlzwischenwirt der Mensch
- c) die Schalenwildarten
- d) Federwild

353. Welche Entwicklung des kleinen Fuchsbandwurms ist zutreffend?

- a) der Endwirt scheidet mit dem Kot die Eier aus, die über die Nahrung von Kleinnagern als Zwischenwirt aufgenommen werden, in denen sich tumorähnliche Larvenstadien in der Leber entwickeln – diese Zwischenwirte werden vom Endwirt aufgenommen und der Kreis schließt sich, weil die Larven sich dort zum Bandwurm entwickeln, von dem dann wieder Endglieder oder Eier ausgeschieden werden
- b) der Mensch als Zwischenwirt nimmt die Eier auf, diese entwickeln sich in der Leber zunächst zur Larve, um dann als Bandwurm in der Leber Eier oder Endglieder auszuscheiden, die dann Füchse und Mitmenschen als Endwirt nach ihrer Ausscheidung infizieren
- c) der Endwirt Mensch scheidet über den Verdauungstrakt die Eier aus, die über die Nahrung von Kleinnagern als Zwischenwirt aufgenommen werden, in denen sich tumorähnliche Larvenstadien in der Leber entwickeln – diese Zwischenwirte werden wieder vom Endwirt aufgenommen und der Kreis schließt sich, weil die Eier zum Bandwurm sich entwickeln und als Eier oder Endglied ausgeschieden werden
- d) der Endwirt scheidet mit dem Kot die Eier aus, die über die Nahrung von Kleinnagern als Zwischenwirt aufgenommen werden, in denen sich tumorähnliche Larvenstadien in der Leber entwickeln, um anschließend wieder ausgeschieden zu werden

354. Welche Aussage über den Fuchsbandwurm ist richtig?

- a) er ist ein Ektoparasit
- b) er ist ein Endoparasit
- c) er wird über Viren übertragen
- d) er wird über Bakterien übertragen

355. Sie haben einen Fuchs im reifen Winterbalg erlegt und wissen, dass im Gebiet des Erlegungsortes der Fuchsbandwurm nachgewiesen wurde. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sie feuchten den Balg an und tragen beim Abbalgen Handschuhe und Mundschutz
- b) Sie müssen den Fuchs wegwerfen
- c) Sie balgen den Fuchs ab wie gewohnt

356. Welcher Innenparasit des Fuchses kann auch für den Menschen gefährlich sein?

- a) Lungenwurm
- b) Hülsenwurm
- c) Fuchsbandwurm

357. Wer ist der obligatorische Zwischenwirt des Fuchsbandwurmes?

- a) der Mensch
- b) die Maus
- c) das Reh

358. Wie verlässt die Larve des ersten Stadiums des Großen Lungenwurmes das Wirtstier und wie gelangt sie anschließend in ein (neues) Wirtstier?

- a) ein Teil der ersten Larvenstufe wird ausgehustet - der überwiegende Teil wird mit der Losung ausgeschieden
- b) die Larven des Lungenwurms durchlaufen alle Stadien im selben Wirtstier und werden nicht ausgeschieden
- c) die Larven des Lungenwurms durchlaufen alle Stadien im selben Wirtstier und werden aus dem Äser und Windfang ausgehustet

359. Wie reagiert das vom Großen Lungenwurm stark befallene Stück Wild und ist das Wildbret genusstauglich?

- a) die Krankheit ist am Verhalten des Stückes nicht zu erkennen, das Wildbret muss verworfen werden
- b) die Krankheit ist am Verhalten des Stückes nicht zu erkennen, das Wildbret ist im Gegensatz zur Lunge genusstauglich
- c) die Krankheit ist am Verhalten des Stückes zu erkennen (permanentes Husten und schleimiger Ausfluss bei apathischem Verhalten), das Wildbret ist im Gegensatz zur Lunge genusstauglich
- d) die Krankheit ist am Verhalten des Stückes zu erkennen (permanentes Husten und schleimiger Ausfluss bei apathischem Verhalten), das Wildbret muss verworfen werden

360. Welchen besonderen Zwischenwirt hat der Kleine Lungenwurm?

- a) eine Maus
- b) eine Schnecke
- c) einen Käfer

361. Kann das Wildbret eines mit Kleinen Lungenwürmern befallenen nicht abgekommenen Stückes Wild verwertet werden und besteht eine Anzeigepflicht dieser Krankheit?

- a) das Wildbret ist bis auf die Lunge verwertbar, es besteht eine Anzeigepflicht der Krankheit
- b) das Wildbret ist nicht verwertbar, es besteht eine Anzeigepflicht
- c) bei keinem übermäßigen Befall ist bis auf die Lunge das ganze Stück verwertbar, eine Anzeigepflicht besteht nicht

362. Welcher Parasit hat als Zwischenwirt Regenwürmer?

- a) Leberegel
- b) Rachenbremse
- c) Lungenwurm des Schwarzwildes

363. Welche Erkrankung des Wildes kann der Jäger mit bloßem Auge selbst erkennen?

- a) Leberegel und Lungenwurm
- b) Salmonellose
- c) Trichinenbefall

364. Wie erkennen Sie den Befall mit dem Großen Leberegel?

- a) die Nierenfarbe ist heller und Bohrlöcher sind erkennbar
- b) die Haut der Leber wird eine „Gänsehaut“
- c) die Leberegel hängen z.T. aus der Leber oder finden sich beim Anschneiden des Organs in den Gallengängen
- d) die Leber weist Bohrlöcher auf
- e) die Gallenblase auf der Leber ist gelöchert und marmoriert

365. Wie gelangen die Larven des Großen Leberegels in das Wirtstier?

- a) die Erreger werden eingeatmet
- b) die Infizierung erfolgt über eine Ansteckung durch andere Tiere
- c) die Krankheitsübertragung erfolgt durch eine bestimmte Stechmückenart
- d) die Zysten werden über die Nahrung aufgenommen
- e) die Erreger werden beim Schöpfen aufgenommen

366. Welche Wildarten werden vom Leberegel befallen?

- a) Wiederkäuer und Schwarzwild
- b) Hase und Kaninchen
- c) Seehund
- d) Fuchs
- e) Bisam

367. Welche Parasiten befinden sich im Leberbereich des Rehwildes, sind die Lebern für den menschlichen Genuss verwertbar und welcher Biotop begünstigt den Befall?

- a) Leberegel, die Leber darf nicht gegessen werden, trockene Standorte fördern die Entwicklung der Leberegel
- b) Spulwurm, die Leber darf gegessen werden, trockene Standorte fördern die Entwicklung der Leberegel
- c) Leberegel, die Leber ist nicht verkehrsfähig und darf nicht gegessen werden, vorwiegend feuchte Standorte fördern die Entwicklung der Leberegel
- d) Leberegel, die Leber darf verzehrt werden, nasse Standorte fördern die Entwicklung der Leberegel

368. Welchen Zwischenwirt hat der große Leberegel?

- a) Zwergschlamm Schnecke
- b) Regenwurm
- c) Landschnecke

369. Zu welcher Gruppe von Schmarotzern gehören Leberegel?

- a) zu den Bandwürmern
- b) zu den Saugwürmern
- c) zu den Rundwürmern

370. Bei welcher Wildart kommt der Leberegel vor?

- a) Rehwild
- b) Fasan
- c) Ringeltaube

371. In welchem Entwicklungskreislauf sind Schnecken als Zwischenwirte eingeschaltet?

- a) dreigliedriger Hundebandwurm
- b) Leberegel
- c) Schweinepest

372. Welche Zwischenwirte hat der kleine Leberegel?

- a) Drahtwurm und Regenwurm
- b) Spinne und Tausendfüßler
- c) Landschnecke und Ameise

373. Wie wird eine nicht durchgeführte, aber erforderliche Trichinenbeschau bewertet und was kann dieses zur Folge haben?

- a) als Straftat - Geldstrafe und Einzug des Jagdscheins ist möglich
- b) als Ordnungswidrigkeit - Bußgeldbescheid
- c) nicht strafbar und keine Auswirkung

374. In welchen Fällen ist beim Schwarzwild die Trichinenuntersuchung erforderlich?

- a) sofern das Stück im eigenen Haushalt verwertet wird, ist eine Trichinenuntersuchung nicht erforderlich
- b) eine Trichinenuntersuchung ist nur bei zu veräußernden Stücken erforderlich
- c) auch bei einer nur teilweisen Nutzung durch Verzehr des Stückes ist eine Untersuchung erforderlich
- d) wenn das gesamte Stück ausnahmslos durch Kochen oder Braten verwertet wird, ist eine Trichinenuntersuchung nicht erforderlich
- e) Stücke, die nicht verwertet werden (z.B. zu geringes Gewicht), brauchen einer Trichinenuntersuchung nicht zugeführt werden

375. Welche dem Jagdrecht unterliegende Wildarten können Trichinen haben?

- a) die Bisam
- b) der Bär
- c) das Schwarzwild
- d) der Dachs
- e) der Wolf

376. Welcher Temperaturbereich sichert die ausreichende Abtötung der Trichinenlarven?

- a) ab 72 Grad Celsius
- b) ab 90 Grad Celsius
- c) ab 50 Grad Celsius
- d) mehrmonatiges Einfrieren unterhalb des Gefrierpunktes
- e) mehrmonatiges Einfrieren bei minus 18 Grad Celsius

377. In welchen Stellen im Körper setzen die sich vom Blutstrom verteilten 0,1 mm kleinen Trichinenlarven fest?

- a) sie bevorzugen gut durchblutetes Muskelgewebe (z.B. Zwerchfell und Zunge)
- b) sie setzen sich auch im übrigen Muskelgewebe fest (Laufmuskulatur, Zwischenrippenmuskel)
- c) sie setzen sich im Bindegewebe und in den Darmwänden fest
- d) sie setzen sich in der Leber fest

Die ehemalige Frage Nr. 379 wurde entnommen.

378. Was verursachen die Trichinenlarven im Muskelgewebe?

- a) sie zersetzen die Muskelfaser, stören den Muskelstoffwechsel, verursachen Schmerzen und Muskellähmungen
- b) sie zersetzen nur den Stickstoff im Eiweiß
- c) sie übertragen weitere Krankheiten

379. Bei welchen Wildarten ist eine Untersuchung auf Trichinen erforderlich?

- a) bei allen für den menschlichen Verzehr bestimmten Fleisch- und Allesfressern
- b) bei allen Schalenwildarten
- c) nur beim Schwarzwild

380. Bei welchen Wildarten kommen keine Trichinen vor?

- a) Schwarzwild
- b) Raubwild
- c) Rehwild
- d) Nutria
- e) Feldhase

381. Welche Wildkrankheit kann auf den Menschen übertragen werden?

- a) Myxomatose
- b) Kokzidiose
- c) Trichinose
- d) Aujetzkysche Krankheit

382. Welche Erkrankung kann durch den Verzehr von finnenhaltigem Wildbret entstehen?

- a) Trichinose
- b) Bandwurmbefall
- c) Hirnhautentzündung
- d) Aujetzkysche Krankheit

383. Für welche Erkrankung des Schwarzwildes können im Revier belassene Fuchskerne verantwortlich sein?

- a) Räude
- b) Schweinepest
- c) Trichinose

384. Welche Altersklasse beim Schwarzwild ist der Hauptträger und -überträger des Schweinepestvirus?

- a) die Frischlinge
- b) die Überläufer
- c) die mehrjährigen Stücke
- d) die alten Bachen
- e) die alten Keiler

385. Was begünstigt die Ausbreitung der Schweinepest?

- a) überhöhte Bestände und zentrale Fütterungen
- b) nasskalte Witterung im Frühjahr
- c) strenge Winter und geringe Masten

386. Welche verdächtigen Merkmale begründen am verendeten Stück Schwarzwild einen Verdacht auf Schweinepest?

- a) teilweise starke Blutungen in einzelnen Organen und Lymphknoten, Lungen- und Darmentzündungen
- b) punktförmige Blutungen im Gewebe von Niere, Blase, Kehlkopfdeckel oder Mandel
- c) es sind keine Veränderungen feststellbar

387. Ist die Schweinepest oder ihr Verdacht anzeigepflichtig und bei wem geschieht dieses?

- a) der Verdacht und die Feststellung sind beide anzeigepflichtig, dies geschieht bei dem zuständigen Veterinäramt
- b) nur die Feststellung ist anzeigepflichtig, dies geschieht bei der Gemeinde oder dem zuständigen Veterinäramt
- c) der Verdacht und die Feststellung sind beide anzeigepflichtig, dies geschieht bei der Polizei

388. Wie ist beim Ausbruch der Schweinepest das Schwarzwild zu bejagen?

- a) ohne Rücksicht auf das Stück ist alles zu erlegen
- b) alte Stücke beiderlei Geschlechts sind wie führende Stücke zu schonen - es sei denn, sie zeigen Seuchenverdachtsanzeichen
- c) es werden besonders die Frischlinge und die Überläufer bejagt

389. Welche Erscheinungen deuten beim frisch erlegten Schwarzwild auf Schweinepest hin?

- a) punktförmige bis flächige Blutungen der Nieren, Infarkte der Milz (schwarzrote, bis fingernagelgroße Herde), und Blutungen am Kehildeckel
- b) weißlich gelbe Ränder an der Leber
- c) dunkle Flecken auf Magen und Darm

390. Welche Krankheit ist nach der Verordnung über „anzeigepflichtige Tierseuchen“ anzeigepflichtig?

- a) Kokzidiose
- b) Schweinepest
- c) Strahlenpilzerkrankung

391. Welche Gefahr besteht beim Verfüttern von Küchenabfällen an Schwarzwild?

- a) Infektion mit Schweinepesterregern
- b) Infektion mit Borrelien
- c) Infektion mit Grabmilben

392. Wie wird Tollwut übertragen?

- a) es handelt sich um eine Virenkrankheit, die durch Biss oder Lecken (Speichel) auf offenen Wunden übertragen wird
- b) es handelt sich um eine Bakterienkrankheit, die über die Atemwege mit anschließender Aufnahme in den Blutkreislauf übertragen wird
- c) es handelt sich um eine Bakterienkrankheit, die nur durch direkten Körperkontakt übertragen wird

393. Darf ein tollwutverdächtiger Fuchs gestreift werden?

- a) unter strengen Auflagen darf der Fuchs gestreift und der Balg genutzt werden
- b) der Fuchs darf gestreift werden, da die Viren im Körper stecken
- c) tollwutverdächtige Füchse dürfen generell nicht gestreift werden

394. Welche Maßnahme zur Verhinderung des Auftretens der Wildtollwut soll der Jäger im Revier durchführen?

- a) intensive Fuchsbejagung
- b) Kurzhaltung von Rabenkrähe
- c) Fang der Baumrarder

395. Welche Viruserkrankung des Wildes ist auf den Menschen übertragbar?

- a) Tollwut
- b) Myxomatose
- c) Schweinepest

396. Was muss bei Verdacht auf Tollwut bei größeren Tieren zur Untersuchung eingesandt werden?

- a) das ganze Tier
- b) nur der Kopf
- c) nur das Geräusch
- d) nur eine Blutprobe

397. Welches Anzeichen deutet bei Rehwild auf Tollwut hin?

- a) verschmutzter Spiegel
- b) häufiges Nässen
- c) unnatürlich vertrautes Verhalten

398. Welche Maßnahmen zur Verhinderung der Tollwut sollen im Jagdbetrieb durchgeführt werden?

- a) Anlegen von Luderplätzen
- b) Ausgraben von Jungfüchsen
- c) Erlegen von Altfüchsen und Jungfüchsen

399. Sie erlegen im Dezember ein Schmalreh, das auffälliges Verhalten zeigt und Scheuerwunden am Kopf hat. An welcher Krankheit könnte das Tier leiden?

- a) an Tollwut
 b) an Tuberkulose
 c) an Bandwurmbefall

400. Welche Krankheit wird durch Viren verursacht?

- a) Schwarzkopfkrankheit
 b) Tuberkulose
 c) Tollwut

401. Dürfen Trophäen von tollwutverdächtigem Wild vor der Untersuchung entfernt werden?

- a) nur der Kopfschmuck von männlichen Stücken
 b) ja
 c) nein

402. Welche Tiere sind für die Staupe empfänglich?

- a) Fuchs und Iltis
 b) Frettchen und Marder
 c) Hase und Kaninchen
 d) Gams- und Muffelwild

403. Wie wird das Staupevirus ausgeschieden?

- a) nur über den Kot und Urin
 b) nur über Nasen- und Augensekret
 c) nur über Speichel
 d) durch alle Sekrete und Exkrete

404. Wie erfolgt die Übertragung des Staupevirus von infizierten Tieren?

- a) durch Speichel, Nasen- und Augensekret
 b) durch Urin und Kot
 c) durch Einatmen des Virus

405. Ist die Staupe für Jagdhunde eine Gefahr?

- a) nein, Hunde können keine Staupe bekommen
 b) nein, bei regelmäßiger Impfung stellt Staupe keine Gefahr für die Hunde dar
 c) ja, Hunde ohne ausreichende Immunisierung (Impfung) sind gefährdet

406. Warum darf an Hunde kein rohes Schweinefleisch verfüttert werden?

- a) die Hunde können sich an der Aujeszky'schen Krankheit anstecken, einer Virenkrankheit, die innerhalb einer Woche ausbrechen kann und tödlich verläuft
 b) Schweinefleisch enthält für Hunde eine zu hohe Trichinenbelastung
 c) die Ansteckungsgefahr der Schweinepest ist zu hoch

407. Wie können unsere Jagdhunde vor der Aujeszky'schen Krankheit geschützt werden?

- a) durch Verzicht des Genossenmachens an Schwarzwild
 b) wenn Schweinefleisch verfüttert wird, dann nur nach kräftigem Erhitzen (Kochen) von über 15 Minuten Dauer
 c) nur das Fleisch von gesund wirkendem Schwarzwild verfüttern
 d) da Frischlinge diese Krankheit noch nicht besitzen können, kann ihr Wildbret unbedenklich verfüttert werden

408. Welche Aussage zur Aujetzkyschen Krankheit trifft zu?

- a) die Inkubationszeit dauert zwei bis sechs Tage, die Krankheit verläuft innerhalb 24 Stunden unter großen Qualen für den Hund tödlich, die Krankheit ist anzeigepflichtig
- b) die Inkubationszeit dauert 14 bis 21 Tage, die Krankheit verläuft innerhalb 24 Stunden unter großen Qualen für den Hund tödlich, die Krankheit ist nicht anzeigepflichtig
- c) die Inkubationszeit dauert zwei bis sechs Tage, die Krankheit verläuft für den Hund unter großen Schmerzen nicht tödlich, die Krankheit ist nicht anzeigepflichtig
- d) die Inkubationszeit dauert zwei bis sechs Tage, die Krankheit kann für den Hund tödlich verlaufen, die Krankheit ist nicht anzeigepflichtig

409. Welche Aussage über die Myxomatose trifft zu?

- a) es handelt sich um eine Viruserkrankung
- b) es handelt sich um eine bakterielle Erkrankung
- c) es handelt sich um einen Ektoparasiten
- d) es handelt sich um einen Endoparasiten

410. Wie verläuft die Übertragung der Myxomatose?

- a) am häufigsten erfolgt die Übertragung über stechende Insekten
- b) auch eine Übertragung von Tier zu Tier ist möglich
- c) ein bestimmter Bakterienstamm überträgt diese Krankheit

411. Wie verläuft das Krankheitsbild der Myxomatose?

- a) im Bereich der Augenlider, der Ohren, des Mundes und des Genitalbereiches treten Schwellungen und Entzündungen auf
- b) im Bereich des Darmbereiches treten Schwellungen und Entzündungen auf
- c) im Muskelgewebe können -, im Nierenbereich treten Schwellungen und Entzündungen auf

412. Welche Tierart wird von der Myxomatose befallen?

- a) Kaninchen
- b) Hasen
- c) Kleinnagerarten
- d) Bisam

413. Zu welcher Krankheitsgruppe gehört die Myxomatose?

- a) zu den parasitären Krankheiten
- b) zu den Viruskrankheiten
- c) zu den bakteriellen Krankheiten

414. An welchen Merkmalen ist die Myxomatose zu erkennen?

- a) Haarausfall und Schorf auf der Haut
- b) Durchfall
- c) verklebte Augen

415. Welche Krankheit kommt praktisch nur beim Wildkaninchen vor?

- a) Myxomatose
- b) Kokzidiose
- c) Pasteurellose
- d) Chronische Auszehrungskrankheit (CWD)

416. Welche Tierarten werden von der Chinaseuche befallen?

- a) Kaninchen
- b) auch bei Hasen ist bereits in Einzelfällen das RHD-Virus nachgewiesen worden
- c) Kleinnagerarten
- d) Bisam
- e) Nutria

417. Welches sind die wichtigsten Übertragungswege der Chinaseuche?

- a) die Ansteckung erfolgt über Läuse, , Kaninchenfloh und Zecken (Vektorenkrankheit)
- b) die Ansteckung erfolgt nur über die Nahrung
- c) die Ansteckung erfolgt über Körperkontakt mit Artgenossen

418. Welche Aussage über die Vogelgrippe trifft zu?

- a) es handelt sich um eine Viruserkrankung
- b) es handelt sich um eine bakterielle Erkrankung
- c) es handelt sich um einen Ektoparasiten
- d) es handelt sich um einen Endoparasiten

419. Ist der Verdacht oder der Ausbruch der Vogelgrippe anzeigepflichtig?

- a) ja
- b) nein
- c) ja, aber nur bei vermehrtem Auftritt (drei Fälle innerhalb einer Woche)

420. Auf wen ist eine Übertragung der Vogelgrippeerreger möglich?

- a) vom Vogel auf den Menschen (Zoonose)
- b) vom Vogel auf einen anderen Vogel
- c) nur von Vogel zu Vogel derselben Gattung

421. Ist eine Übertragung der Vogelgrippe auf den Menschen wahrscheinlich?

- a) ja, aber nur beim intensiven ständigen Kontakt mit hochgradig Virus ausscheidenden Vögeln ist dieses möglich
- b) ja, eine Infizierung ist sehr schnell möglich
- c) nein, dieses ist nicht möglich

422. Welche Aussage über die Blauzungenkrankheit trifft zu?

- a) es handelt sich um eine Viruserkrankung
- b) es handelt sich um eine bakterielle Erkrankung
- c) es handelt sich um einen Ektoparasiten
- d) es handelt sich um einen Endoparasiten

423. Ist der Verdacht oder der Ausbruch der Blauzungenkrankheit anzeigepflichtig?

- a) ja
- b) nein
- c) ja, aber nur bei vermehrtem Auftritt (drei Fälle innerhalb einer Woche)

424. Wie erfolgt die Übertragung des Virus der Blauzungenkrankheit?

- a) die Ansteckung erfolgt über bestimmte Stechmücken
- b) die Ansteckung erfolgt nur über die Nahrung
- c) die Ansteckung erfolgt über Körperkontakt der Artgenossen
- d) die Ansteckung erfolgt über die Atemwege

425. Was trifft auf die Strahlenpilzerkrankung im Kieferbereich zu?

- a) Verursacher ist eine Bakterienart, die über die Nahrung aufgenommen wird und durch Verletzungen Eiterungen mit anschließender Knochengewebezerstörung im Kieferbereich mit ihren Folgeerscheinungen verursacht
- b) Verursacher ist eine Pilzart, die über die Nahrung aufgenommen wird und durch Verletzungen Eiterungen mit anschließender Knochengewebezerstörung im Kieferbereich mit ihren Folgeerscheinungen verursacht
- c) Verursacher ist eine Pilzart, die über die Nahrung aufgenommen wird und durch Verteilung im Körper durch die Blutbahn Eiterungen mit anschließender Knochengewebezerstörung im Kieferbereich mit ihren Folgeerscheinungen verursachen
- d) Verursacher sind Viren, die über die Nahrung aufgenommen werden und durch Verletzungen Eiterungen mit anschließender Knochengewebezerstörung im Kieferbereich mit ihren Folgeerscheinungen verursachen

426. Welcher Knochen wird primär von der Aktinomykose (Strahlenpilzerkrankung) befallen?

- a) Unterkiefer
- b) Laufknochen
- c) Rückenwirbel

427. Was ist Botulismus?

- a) eine bei Wasserwild durch Bakterien verursachte Erkrankung, deren Entwicklung an flachen Stillgewässern bei hochsommerlichen Temperaturen gefördert wird
- b) gründelnde Enten nehmen dabei die giftigen Ausscheidungen der massenhaft vermehrten Bakterien auf und erkranken daran
- c) es gibt keine Krankheit „Botulismus“, sondern nur „Bulimie“ (Ess-Brech-Sucht)

428. Was versteht man unter Botulismus?

- a) Vergiftung von Rinder, Pferden und Wasservögeln durch ein Bakterium
- b) Fressen der eigenen Jungen
- c) Übertragung von Krankheiten durch Tiere auf Menschen

429. Welche Wildtierarten sind durch Tularämie besonders gefährdet?

- a) Tauben
- b) Hasen
- c) Enten
- d) Kaninchen

430. Sie stellen beim Ausweiden eines Feldhasen in dessen Leber kleine gelbe Knötchen fest. Welche Erkrankung könnte vorliegen?

- a) Befall mit Rotwürmern
- b) Myxomatose
- c) Pseudotuberkulose

431. Bei welcher der genannten Krankheiten ist die Genussstauglichkeit des Wildbrets ausgeschlossen?

- a) Magenwurmbefall
- b) Hautdasseln
- c) Tuberkulose

432. An welchem Organ zeigt sich die Brucelloseerkrankung beim Hasen deutlich?

- a) Geschlechtsorgan
- b) Darm
- c) Augen

433. Welches Organ ist beim Vorliegen von Brucellose besonders vergrößert?

- a) Herz
- b) Nieren
- c) Milz

434. Wie lange dauert die Tragzeit der Hündin?

- a) 71 bis 73 Tage
- b) ca. 84 Tage
- c) min. 65 Tage
- d) 59 bis 63 Tage
- e) höchstens 57 Tage

435. In welchem Lebensmonat erfolgt der Zahnwechsel beim Jagdhund?

- a) im dritten
- b) im fünften
- c) im siebten
- d) im neunten
- e) im zwölften

436. Wie sitzen beim geschlossenen Scheregebiss des Hundes die Schneidezähne?

- a) die oberen vor den unteren
- b) die unteren vor den oberen
- c) die oberen auf den unteren

437. Was ist ein Vorbeiße?

- a) die Schneidezähne des Unterkiefers des Hundes stehen überdeutlich vor denen des Oberkiefers
- b) der Hund greift wegen eines Seefehlers vor das Wild
- c) aufgrund seiner Nervosität prescht der Hund vor und beißt überschnell zu

438. Welche Eigenschaft muss beim Jagdhund angewölft sein?

- a) Vorstehen
- b) Gehorsam
- c) Spurwille
- d) Bringselverweisen

439. Was bezeichnet man beim Hund als Nervenschwäche?

- a) Schussscheue
- b) Ungehorsam
- c) schlechte Leinenführigkeit

440. Wie hoch ist die Lebenserwartung eines Jagdhundes?

- a) 12 bis 16 Jahre, wobei kleine Hunde im Normalfall älter werden als große Hunde
- b) 12 bis 16 Jahre, wobei große Hunde im Normalfall älter werden als kleine Hunde
- c) acht bis 12 Jahre
- d) nur selten wird ein Jagdhund über 10 Jahre alt

441. Welche Anforderung an die Zwingerhaltung für Hunde ist zu erfüllen?

- a) die Länge der Seiten muss mindestens der doppelten Länge des Hundes entsprechen und keine Seite darf kürzer als 2 m sein
- b) entsprechend der Widerristhöhe schwankt die Mindestbodenfläche zwischen sechs bis zehn qm für den Einzelhund und die Höhe der Einmessung ist so zu bemessen, dass der aufgerichtete Hund mit den Vorderpfoten die obere Begrenzung nicht erreicht
- c) an der Einfriedung des Zwingers aus gesundheitsunschädlichem Material darf sich der Hund nicht verletzen, der Boden muss nicht trittsicher beschaffen sein und braucht nicht leicht trocken und sauber zu halten sein.
- d) Hunde dürfen im Zwinger angebunden gehalten werden

442. Welche Anforderung an die Anbindehaltung für Hunde ist zu erfüllen?

- a) die Anbindung muss an einer Laufvorrichtung, die mindestens sechs Meter lang ist, frei gleiten können; sie muss so bemessen sein, dass sie dem Hund einen seitlichen Bewegungsspielraum von mindestens fünf Metern bietet und so angebracht sein, dass der Hund ungehindert seine Schutzhütte aufsuchen, liegen und sich umdrehen kann.
- b) im Laufbereich dürfen keine Gegenstände vorhanden sein, die die Bewegung behindern oder zu Verletzungen führen können; der Boden muss trittsicher sein und leicht sauber und trocken zu halten sein
- c) Angaben über die Anbindung gegen ein Aufdrehen, ihrem Eigengewicht und bezüglich ihrer Beschaffung wegen einer Verletzungsgefahr des Hundes bestehen nicht
- d) es dürfen grundsätzlich keine Halsbänder oder Brustgeschirre eingesetzt werden
- e) die Anbindung ist erlaubt auch bei einem Hund bis zu zwölf Monaten, bei einer tragenden Hündin im letzten Drittel der Trächtigkeit und einer säugenden Hündin.

443. Welche Anforderung an das Halten von Hunden im Freien ist zu erfüllen?

- a) die dem Hund zur Verfügung stehende Schutzhütte muss aus Wärme dämmendem und gesundheitsunschädlichem Material hergestellt sein
- b) der Hund darf sich an der Schutzhütte nicht verletzen können und er muss trocken darin liegen können
- c) der Hund muss sich verhaltensgerecht in dieser Schutzhütte bewegen und hinlegen können; der Innenraum der Schutzhütte muss beheizbar sein
- d) außerhalb der Schutzhütte steht ein witterungsgeschützter, sonniger Liegeplatz ohne nähere Anforderungen an die Bodenbeschaffenheit zur Verfügung

444. Welche allgemeinen Anforderungen an das Halten von Hunden sind zu erfüllen?

- a) es ist ausreichender Auslauf im Freien zu gewähren
- b) mehrere Hunde auf demselben Grundstück sind grundsätzlich in keiner Gruppe zu halten; nicht aneinander gewöhnte Hunde dürfen unbeaufsichtigt zusammengeführt werden
- c) einem einzeln gehaltenen Hund ist täglich mehrmals ein länger dauernder Umgang mit der Betreuungsperson zu ermöglichen, weil dies für das Gemeinschaftsbedürfnis des Hundes erforderlich ist
- d) ein Welpen ist erst mit sieben Wochen vom Muttertier zu trennen

445. Sie wollen einen Vorstehhund (DD, DK oder DL) im Zwinger halten. Wie viel m² muss der Zwinger mindestens groß sein?

- a) 5 m²
- b) 8 m²
- c) 10 m²

446. Sie wollen einen Zwinger, in dem ein Vorstehhund (DD, DK oder DL) gehalten wird zusätzlich als Zuchtzwinger nutzen. Um wie viel m² muss der Zwinger mindestens größer als bei Alleinhaltung sein?

- a) 4 m²
- b) 7 m²
- c) 12 m²

447. Ist bei der Entenbejagung ein hierfür brauchbarer geprüfter Jagdhund mitzuführen?

- a) ja
- b) nein, denn er kann sich bei Bedarf ausgeliehen werden
- c) nein, wenn die Enten nicht an einem Gewässer bejagt werden oder ein Boot zur Verfügung steht

448. Bei welchen Jagdarten ist ein hierfür brauchbarer, geprüfter Jagdhund mitzuführen?

- a) nur bei jeder Such- und Treibjagd
- b) nur bei jeder Such-, Drück- und Treibjagd
- c) bei jeder Such-, Drück- oder Treibjagd sowie jeder Jagd auf Wasserwild
- d) nur bei jeder Drück- oder Treibjagd

449. Benötigt jeder Jagdpächter einen brauchbaren Hund?

- a) dem Jagdpächter muss ein brauchbarer Jagdhund zur Verfügung stehen, wenn der Einsatz eines Jagdhundes im Jagdrevier erforderlich ist.
- b) sofern durch Mitjäger ein brauchbarer geprüfter Jagdhund bei der Jagdausübung zur Verfügung steht, braucht der Jagdpächter nicht zwingend einen Eigenen zu halten.
- c) nur ein Pächter hat einen brauchbaren Jagdhund zu halten.
- d) jeder Pächter hat einen brauchbaren Jagdhund zu halten.

450. Wann ist ein Hund im Sinne des Jagdgesetzes brauchbar?

- a) wenn er regelmäßig tollwutschutzgeimpft ist
- b) wenn er zumindest die Brauchbarkeitsprüfung, eine Spezialbrauchbarkeitsprüfung oder höherwertige Prüfungen bestanden hat
- c) wenn es sich um eine anerkannte Jagdgebrauchshunderasse handelt und ein Abstammungsnachweis vorhanden ist

451. Die Verwendung von brauchbaren Jagdhunden bei Ausübung der Jagd ...

- a) ist gesetzlich vorgeschrieben.
- b) liegt im Ermessen des Jagdausübungsberechtigten.
- c) liegt in der Verantwortung des beteiligten Schützen.

452. Ein Rebhuhn fällt getroffen in einen Rübenacker. Der Hund findet nicht. Was ist zu tun?

- a) Suche aufgeben
- b) Schweißhund holen
- c) nach einer Wartezeit den Hund noch einmal ansetzen

453. Mit welchem Alter sollte der Züchter seine Welpen frühestens abgeben, wenn er die Hündin behält?

- a) ab dem 45. Lebensstag
- b) ab dem 50. Lebensstag
- c) ab dem 57. Lebensstag
- d) frühestens ab dem 65. Lebensstag

454. Darf bei jedem Hund die Rute amputiert werden?

- a) ja, allen Jagdhunden darf auf Antrag die Rute zumindest teilweise amputiert werden
- b) nein, keinem Hund darf die Rute kopiert werden
- c) bei jagdlich zu führenden Hunden darf die Rute teilweise amputiert werden, wenn der Eingriff im Einzelfall für die vorgesehene Nutzung des Tieres unerlässlich ist

455. Bis zu welchem Lebensstag sollte die Teilamputation der Rute am Welpen durchgeführt werden?

- a) in den ersten drei Tagen
- b) in der zweiten Lebenswoche
- c) in der dritten Lebenswoche

456. Ist es sinnvoll, bei einem nicht in Jägerhände abzugebenden Welpen die Rute teilzuamputieren?

- a) diese Teilamputation ist verboten, weil die vorgesehene Nutzung diesen Eingriff nicht rechtfertigt
- b) um das Erscheinungsbild der Rasse nicht zu verändern, ist eine Teilamputation erlaubt
- c) die Teilamputation ist gerechtfertigt, damit der Hund der entsprechenden Rasse leicht zugeordnet werden kann

457. Bei welcher Arbeit muss dem Jagdhund zuvor die Halsung abgenommen werden?

- a) bei der Bauarbeit
- b) bei der Schweißarbeit (ohne Hetze)
- c) bei der Suche im Feld
- d) bei der Wasserarbeit

458. Wie oft ist ein ausgewachsener Hund mit Futter zu versorgen?

- a) morgens und abends
- b) wenn er Hunger äußert
- c) täglich einmal

459. Was ist ein Totverbeller?

- a) der Hund zeigt das beim Buschieren erlegte Wild durch Verbellen an
- b) der Hund zeigt das beim Stöbern erlegte Wild durch Verbellen an
- c) der Hund verbellt das bei der Nachsuche gefundene Stück Wild
- d) der Hund verbellt jedes Stück Wild

460. Was ist ein Bringselverweiser?

- a) der Hund verweist bei der Feldarbeit das vor ihm sich deckende Wild
- b) der Hund verweigert den Apport
- c) der Hund findet das verendete Stück, nimmt das an der Halsung befindliche Holz- oder Lederstück auf und bringt es seinem Führer, um ihn zum Stück zu führen

461. Was bedeutet Sprengen?

- a) das Hetzen des Hundes hinter dem flüchtigen Wild
- b) das Herausdrücken des Wildes aus seinem Bau durch einen Erdhund
- c) das Herausstoßen des Hasen aus seiner Sasse
- d) das gemeinsame Abstreichen einer Hühnerkette wegen des Nachziehens des Vorstehhundes

462. Was bedeutet Buschieren?

- a) stöbern des Hundes im unübersichtlichen Gelände
- b) stöbern des Hundes im bestellten Feld
- c) suchen des Hundes im unübersichtlichen Gelände unter der Flinte
- d) mit dem angeleiteten Hund Buschwerk nach Wild absuchen

463. Beim Buschieren sucht der Hund das Wild:

- a) in der Deckung selbständig
- b) im Schussbereich des Führers
- c) weiträumig im buschigen Gelände

464. Was versteht man unter Stöbern?

- a) die freie Suche des Hundes im unübersichtlichen Gelände
- b) die Suche des Hundes unter der Flinte des Jägers
- c) das freie Jagen des Hundes und anschließendes selbständige Bringen des Wildes

465. Was bedeutet Vorstehen?

- a) das Verharren des Vorstehhundes vor dem Wild, mit dem er den Schützen das Wild anzeigt
- b) der Hund läuft vorweg und bleibt stehen, um auf den Hundeführer zu warten
- c) der Kopfhund einer Meute steht dieser rangmäßig vor

466. Was bedeutet Vorstehen?

- a) der Hund prescht vor und arbeitet nicht unter der Flinte
- b) durch die Körperhaltung zeigt der Hund dem Jäger Wild unmittelbar vor ihm an
- c) am Anstellen zum nächsten Treiben läuft ein Hund zu weit vor
- d) beim Ansitz zeigt der Hund seinem Führer anwechselndes Wild

467. Wann gibt ein Hund Standlaut?

- a) beim Auffinden von verendetem Wild
- b) beim Stellen von lebendem Wild
- c) beim Einschließen in den Fuchsbau bei der Erdjagd

468. Was versteht man unter der Führigkeit eines Hundes?

- a) die Führigkeit bezieht sich nur auf den angeleiteten Zustand, auf die sog. Leinenführigkeit
- b) die Bereitschaft und der Wille des Hundes, mit seinem Führer zusammenzuarbeiten
- c) die Unterordnung des Hundes gegenüber dem Hundeführer

469. Was ist ein Stockmaß?

- a) das Maß für die Schulterhöhe des Hundes
- b) eine bewährte Längenangabe für den Schießstock
- c) das Maß für die richtige Einstellung der Umhängeleine

470. Was ist das Stockmaß?

- a) das Maß für die Schulterhöhe des Hundes
- b) das Maß für die richtige Länge des Schweißriemens
- c) die Entfernung zwischen den Treibern bei der Drückjagd

471. Was bedeutet im Jagdhundewesen der Begriff „nicht hasenrein“?

- a) das Revier verfügt über ausreichend Hasen für die Hundeausbildung
- b) der Vorstehhund zeigt am Hasen keinen Gehorsam
- c) der Schweißhund nimmt Verleitspuren vom Hasen bei der Schweißarbeit an

472. Was bedeutet Wildschärfe beim Jagdhund?

- a) es handelt sich um einen Kopfhund, der andere Hunde sofort abbeißt
- b) es handelt sich um einen Hund, der das Eigentum durch Beißen verteidigt
- c) es handelt sich um einen Hund, der Wild – besonders Raubwild – sofort angreift

473. Was bedeutet die Bezeichnung 2,5 DD-Welpen?

- a) es handelt sich um zwei weibliche und fünf männliche Welpen der Rasse Deutsch Drahthaar
- b) es handelt sich um zwei männliche und fünf weibliche Welpen der Rasse Deutsch Drahthaar
- c) die Tragzeit der Drahthaarhündin dauerte 2,5 Tage über den errechneten Wurftermin hinaus
- d) zwei der fünf Welpen der Rasse Deutsch Drahthaar sind bereits verkauft

474. Was ist Standruhe?

- a) der Jäger verhält sich leise auf seinem Stand
- b) der Hund liegt leise auf seinem Platz und gibt keinen Laut
- c) auf dem Schützenstand bei einer Jagd ist der Jäger nicht zu Schuss gekommen

475. Auf welche Erkrankungen des Hundes deutet „Schlittenfahren“ hin?

- a) Entzündung der Analdrüsen
- b) Staupe
- c) Würmer

476. An welchen Körperteilen ist am schnellsten die Stimmung des Hundes abzulesen?

- a) Rute
- b) Fell
- c) Augen

477. Wozu wird z. B. die 30 m lange Feldleine bei der Hundeabrichtung benötigt?

- a) Vorstehübungen des Junghundes
- b) Schweißarbeit im Feld
- c) Nachsuche auf Enten

478. Welcher Hund ist für ein Niederwildrevier mit Fasanen und Rebhühnern gut geeignet?

- a) Erdhund
- b) Vorstehhund
- c) Stöberhund

479. Welche Jagdhunderassen gehören zu den Stöberhunden?

- a) Deutscher Wachtelhund, Spaniel
- b) Griffon, Deutsch Stichelhaar
- c) Deutscher Jagdterrier, Deutsch Langhaar
- d) Deutsch Drahthaar, Deutsch Kurzhaar
- e) Großer Münsterländer, Kleiner Münsterländer

480. Welche Jagdhunderasse zählt zu den Stöberhunden?

- a) Kleiner Münsterländer
- b) Springer-Spaniel
- c) Deutsch-Kurzhaar

481. Welche der aufgeführten Rassen gehören zu den Stöberhunden?

- a) Deutscher Wachtelhund
- b) Spaniel
- c) Teckel
- d) Pointer

482. Welche züchterische Haupteigenschaften zeichnen Bracken aus?

- a) sie sind sehr mannscharf
- b) sie sind sehr schnell
- c) sie stöbern sehr großräumig
- d) sie verfügen über eine ausgeprägte Spurtreue und Spursicherheit
- e) sie jagen nur im Rudel sehr effektiv

483. Welche der aufgeführten Hunde zählen zu den englischen Vorstehhunden?

- a) Gordon Setter, Irish Setter, English Setter, Pointer
- b) Gordon Setter, Irish Setter, English Setter, Pudelpointer
- c) Irish Setter, English Setter, Pointer, Griffon

484. Hat ein Deutsch Kurzhaar „Federn“?

- a) nein, es handelt sich um einen kurzhaarigen Hund
- b) ja, sie sind im Schulterbereich auf dem Rücken fühlbar
- c) ja, sie sind aber im Fangbereich unerwünscht

485. Welche deutschen Vorstehhunde gehören zu den langhaarigen Rassen?

- a) DL
- b) GM und KIM
- c) PP
- d) DSt

486. Welche Erdhunde kennen Sie?

- a) Teckel
- b) Foxterrier
- c) Dachsbracke
- d) Spaniel

487. Welche Tiere werden zur Baujagd auf Füchse verwendet?

- a) Jagdterrier
- b) kleine Wachtelhunde
- c) Frettchen

488. Welcher nachfolgend genannte Hund wird für die Baujagd verwendet?

- a) Kleiner Münsterländer
- b) Terrier
- c) Deutsch-Langhaar

489. Welche Hunderasse hat eine Fahnenrute?

- a) Deutscher Jagdterrier
- b) Deutsch Langhaar
- c) Deutsch Stichelhaar

490. Worin unterscheiden sich Kaninchen-, Zwergteckel und der Normalschlag?

- a) der Kaninchenteckel hat einen Brustumfang bis 35 cm, der Zwergteckel bis 45 cm, der Normalschlag über 45 cm
- b) der Kaninchenteckel hat einen Brustumfang bis 30 cm, der Zwergteckel bis 35 cm, der Normalschlag ab 36 cm
- c) der Kaninchenteckel hat ein Stockmaß bis 10 cm, der Zwergteckel hat ein Stockmaß bis 20cm, der Normalschlag hat ein Stockmaß von über 20 cm
- d) Kaninchen- und Zwergteckel werden seit langem nicht mehr gezüchtet, weil das Frettchen wesentlich effektiver und kostengünstiger jagt

491. Der Verband welcher Hunderasse richtet die Solmsprüfung und das Derby aus?

- a) DD
- b) DK
- c) DL
- d) Irish Setter
- e) English Setter

492. Wozu sind Pointer besonders geeignet?

- a) zur Wasserarbeit
- b) zur Feldarbeit
- c) zur Schweißarbeit

493. Welche Hunderasse wird bei der Nachsuche ausschließlich auf Hochwild geführt?

- a) Deutscher Jagdterrier
- b) Retriever
- c) Hannoverscher Schweißhund

494. Welche der aufgeführten Hunderassen gehört zu den Laufhunden?

- a) Deutscher Wachtelhund
- b) Deutsche Bracke
- c) Epagneul Breton

495. Zu welcher Gruppe der Jagdgebrauchshunde gehört der Weimaraner?

- a) Englische Vorstehhunde
- b) Stöberhunde
- c) Deutsche Vorstehhunde

496. Welche der genannten Hunderassen werden kupiert?

- a) Pudelpointer
- b) Deutsch Langhaar
- c) Deutsch Kurzhaar
- d) Kleiner Münsterländer
- e) Großer Münsterländer

497. Was sagt die Altersangabe „5. Feld“?

- a) es handelt sich um einen Vorstehhund im sechsten Lebensjahr
- b) es handelt sich um einen Pointer im 5. Lebensjahr
- c) es handelt sich um einen Teckel im 6. Lebensjahr
- d) es handelt sich um einen Retriever im 6. Lebensjahr
- e) es handelt sich um einen im fünften Lebensjahr befindlicher Schweißhund

498. Was sagt der Begriff „3. Behang“ aus?

- a) es handelt sich um einen Pointer im 3. Lebensjahr
- b) es handelt sich um einen Teckel im 4. Lebensjahr
- c) es handelt sich um einen Retriever im 4. Lebensjahr
- d) es handelt sich um einen im vierten Lebensjahr befindlichen Schweißhund
- e) der Begriff existiert nicht

499. In welchem Zusammenhang spricht der Jäger vom Behang

- a) der Jäger bezeichnet damit die hängenden Ohren des Jagdhundes
- b) der Jäger bezeichnet damit das Alter des Schweißhundes
- c) der Jäger bezeichnet damit die Geschlechtsteile des Rüden

500. Welche wichtige Arbeit hat der zur Nachsuche auf Niederwild brauchbare Jagdhund zu leisten?

- a) Stöbern
- b) Verlorenbringen
- c) Vorstehen

501. Wann soll nach einem Leberschuss mit der Nachsuche begonnen werden?

- a) unmittelbar nach dem Schuss
- b) nach einer etwa 2- 3-stündigenWartezeit
- c) frühestens nach 24 Stunden

502. Was verstehen Sie unter Riemenarbeit des Jagdhundes?

- a) Unterordnungsübung am Riemen
- b) Arbeit auf der Schweißfährte
- c) Arbeit an der Feldleine

503. Was ist ein Totverweiser?

- a) die Pirschzeichen lassen auf einen tödlichen Schuss schließen
- b) Fährtenbild mit Schweiß
- c) ein Hund, der dem Führer durch bestimmtes Verhalten den Fund des Stückes anzeigt

504. In welcher Situation wird der Schweißhund bei einem krank geschossenen Stück Schalenwild regelmäßig geschnallt?

- a) unmittelbar nach dem Schuss
- b) am Anschuss
- c) am warmen (letzten) Wundbett

505. Welcher Wildschweiß ist hellrot-schaumig?

- a) Schweiß bei einem Lungentreffer
- b) Schweiß bei einem Lebertreffer
- c) Schweiß bei einem Gescheidetreffer

506. Welche Witterung erschwert die Nachsuchenarbeit des Hundes?

- a) extreme Hitze
- b) strenger Frost
- d) fünf cm Neuschnee

507. Was ist eine Verleitfährte?

- a) das Zurückziehen des Wildes in der eigenen Wundfährte, um den Verfolgern das Auffinden zu erschweren
- b) andere Wildtiere haben die auszuarbeitende Fährte gequert
- c) Wild zieht in der Äsung bietenden Deckung ohne System hin und her und erreicht damit diese Widergänge

508. Was sind Widergänge?

- a) das Zurückziehen des Wildes in der eigenen Wundfährte, um den Verfolgern das Auffinden zu erschweren
- b) Wild hält bestimmte Wechsel ein und hält diese „Gänge“ wiederholt ein
- c) Wild zieht in der Äsung bietenden Deckung ohne System hin und her und erreicht damit diese Widergänge

509. Was ist Riemenarbeit?

- a) besonders der junge und temperamentvolle Hund arbeitet zunächst am langen Riemen
- b) für die Quersuche im Feld erlernt der Hund an der Feldleine die Quersuche unter der Flinte
- c) der Nachsuchenhund arbeitet am langen Schweißriemen die Fährte aus

510. Was ist eine Rotfährte?

- a) die Fährte eines Stückes Rotwild
- b) eine Wundfährte
- c) die Spur eines Fuchses

511. Wie viele Kaninchen müssen beim Legen einer Schleppe verwendet werden?

- a) mindestens 1 Kaninchen
- b) mindestens 2 Kaninchen
- c) mindestens 3 Kaninchen

512. Wie alt ist im Normalfall ein Vorstehhund, der im September die HZP besteht?

- a) der Hund darf maximal 10 Monate alt sein
 b) der Hund ist zwischen 12 und 24 Monaten alt
 c) der Hund hat das Mindestalter von über 24 Monaten

513. Welche Art der Brauchbarkeitsprüfung gibt es in Hessen nicht?

- a) Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Niederwild
 b) Brauchbarkeit für die Stöberarbeit
 c) Brauchbarkeit für das Vorstehen
 d) Brauchbarkeit für die Baujagd

514. Was wird mit einer Zuchtprüfung festgestellt?

- a) es werden neben den körperlichen und den Wesensmängel die Anlagen des Hundes festgestellt
 b) es wird der Ausbildungsstand des Hundes überprüft
 c) es wird ausnahmslos der äußere Zustand des Hundes (sein Körperbau) überprüft
 d) es wird die Eignung des Hundes für den praktischen Jagdbetrieb überprüft

515. Welchen Zweck hat die Gebrauchsprüfung?

- a) es wird die Eignung des Hundes für den praktischen Jagdbetrieb überprüft
 b) es werden neben den körperlichen und den Wesensmängel die Anlagen des Hundes festgestellt
 c) es wird nur Laut und Schärfe des Hundes überprüft

516. Welchen Zweck haben die Verbandsgebrauchsprüfungen?

- a) Nachweis des Hundes nur für eine brauchbare Feld- und Waldarbeit
 b) Nachweis des Hundes nur für eine brauchbare Wasser- und Waldarbeit
 c) Nachweis des Hundes für eine brauchbare Feld-, Wasser- und Waldarbeit
 d) Nachweis des Hundes nur für eine brauchbare Schweiß- und Feldarbeit

517. Auf welcher Prüfung von Vorstehhunden wird auch die Schweißarbeit geprüft?

- a) Herbstzuchtprüfung
 b) Bringtreueprüfung
 c) Verbandsgebrauchsprüfung

518. Wann kann ein Jagdhund die VJP und die HZP ablegen?

- a) an diesen Prüfungen dürfen Hunde teilnehmen, die im Vorjahr oder im letzten Quartal des davor liegenden Jahres gewölft worden sind
 b) für beide Prüfungen darf der Hund maximal ein Jahr alt sein, um die Veranlagung besser erkennen zu können
 c) für beide Prüfungen ist das Mindestalter ein Jahr und das Höchstalter auf 18 Monate eingegrenzt

519. Was wird u. a. bei der Verbandsjugendprüfung bei Vorstehhunden geprüft?

- a) Nase, Suche, Vorstehen
 b) Schweißfährte, Wasserarbeit
 c) Haarwilschleppe, Verlorenbringen von Federwild

520. Welche Fächer werden unter anderem auf der HZP verlangt?

- a) Suche, Vorstehen, Haarwilschleppe
 b) Nase, Führigkeit, Wasserarbeit, Schweißarbeit
 c) Arbeitsfreude und Wasserarbeit, Verlorenbringen von Fuchs
 d) Federwilschleppe, Fährtenarbeit am Schalenwild, Führigkeit und Gehorsam

521. Wie lange muss die Haarwilschleppe nach BPO-Hessen mindestens sein?

- a) 150m
 b) 250m
 c) 300m
 d) 400m

522. Wie lange muss die Schweißfährte nach BPO-Hessen mindestens sein?

- a) 150m
- b) 250m
- c) 300m
- d) 400m

523. Was ist jagdliches Brauchtum?

- a) das Legen der Strecke
- b) die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen während der Jagdausübung
- c) die Pflege der Waidmannssprache,
- d) gutnachbarschaftliche Beziehungen zum Jagdnachbarn

524. Woher stammt der Name Bruch?

- a) wegen der Kostenersparnis wurden die Brüche von bereits abgebrochenen Stämmen und Ästen genutzt
- b) auf ihnen wurde das aufgebrochene Wild zur Strecke gelegt
- c) Brüche werden von Hand gebrochen, trotzdem werden bestimmte Brüche mit dem Messer befegt

525. Was ist ein befegter Bruch?

- a) dieser Bruch ist vom Rehbock zwischenzeitlich gefegt worden
- b) um den Bruch deutlicher hervorzuheben, ist er mit dem Messer am gebrochenen Ende befegt worden
- c) die Rinde hat sich auf Grund einer Erkrankung vom Bruch gelöst

526. Wie sieht der Hauptbruch aus und was signalisiert er?

- a) er ist ein halbarm langer Zweig, beidseitig befegt, der den Jäger auf mehr Information hinweist: „Achtung“
- b) er ist ein armlanger Zweig, nicht befegt, der den Jäger auf mehr Information hinweist: „Achtung“
- c) er ist ein armlanger Zweig, zur Hälfte befegt, der den Jäger auf mehr Information hinweist: „Achtung“
- d) er ist ein armlanger Zweig, nicht befegt, der den Jäger auf mehr Information hinweist: „Achtung“

527. Wodurch wird heute in den meisten Fällen der Anschussbruch ersetzt und warum wird so verfahren?

- a) buntes Papier- oder Plastikband in auffälligen Farben ersetzt den bisherigen Anschussbruch, weil es wesentlich besser gesehen wird und Irrtümer auszuschließen sind
- b) auch helle Papierstofftücher lassen den Nachsuchenführer zeitsparender den Anschuss finden
- c) Änderungen sind nicht erforderlich, weil das Bisherige sich bewährt hat und eine schöne Tradition darstellt

528. Wie sieht der Fährtenbruch aus und was signalisiert er?

- a) ein halbarm langer nicht befegter Bruch zeigt die Fluchtrichtung des beschossenen Wildes an – bei weiblichem Wild zeigt die gewachsene Spitze in die Fluchtrichtung, bei männlichem die gebrochene, die andere Seite ist jeweils geäffert
- b) ein armlanger nicht befegter Bruch zeigt die Fluchtrichtung des beschossenen Wildes an – bei weiblichem Wild zeigt die gebrochene Spitze in die Fluchtrichtung, bei männlichem die gewachsene, die andere Seite ist jeweils geäffert
- c) ein halbarm langer befegter Bruch zeigt die Fluchtrichtung des beschossenen Wildes an – bei weiblichem Wild zeigt die gewachsene Spitze in die Fluchtrichtung, bei männlichem die gebrochene, die andere Seite ist jeweils geäffert
- d) ein armlanger befegter Bruch zeigt die Fluchtrichtung des beschossenen Wildes an – bei weiblichem Wild zeigt die gewachsene Spitze in die Fluchtrichtung, bei männlichem die gebrochene, die andere Seite ist jeweils geäffert
- e) ein halbarm langer nicht befegter Bruch zeigt die Fluchtrichtung des beschossenen Wildes an – bei weiblichem Wild zeigt die gebrochene Spitze in die Fluchtrichtung, bei männlichem die gewachsene, die andere Seite ist jeweils geäffert

529. Wie sieht der Anschussbruch aus und was signalisiert er?

- a) ein nicht befogter Zweig wird am Anschuss in die Erde gesteckt und markiert den Anschuss
- b) ein befogter Zweig wird am Anschuss in die Erde gesteckt und markiert den Anschuss
- c) ein nicht befogter Zweig wird am Anschuss auf die Erde gelegt und markiert den Anschuss

530. Was verstehen Sie unter einem Fährtenbruch?

- a) er zeigt die Fluchtrichtung des beschossenen Stückes Schalenwild an
- b) er soll den Jäger zur Anschussstelle hinleiten
- c) er zeigt die Folgerichtung des Schützen am Standplatz an

531. Wie sieht der Leitbruch aus und was signalisiert er?

- a) der befogte Leitbruch ist halbarmlang und zeigt mit der gewachsenen Spitze in die Folgerichtung
- b) der befogte Leitbruch ist armlang und zeigt mit der gewachsenen Spitze in die Folgerichtung
- c) der nicht befogte Leitbruch ist halbarmlang und zeigt mit der gewachsenen Spitze in die Folgerichtung
- d) der befogte Leitbruch ist halbarmlang und zeigt mit der gebrochenen Spitze in die Folgerichtung
- e) der befogte Leitbruch ist armlang und zeigt mit der gebrochenen Spitze in die Folgerichtung

532. Wie sieht der Wartebruch aus und was signalisiert er?

- a) zwei parallel liegende Zweige signalisieren dem Anderen zu warten
- b) zwei gekreuzte und befogte Zweige signalisieren dem Anderen zu warten
- c) zwei gekreuzte Zweige signalisieren dem Anderen zu warten

533. Wie sieht der Bruch „Warten aufgegeben“ aus und was signalisiert er?

- a) die das Warten aufgegebene Person hat die Seitenzweige abgebrochen und die gewachsenen Spitzen gekreuzt in Abmarschrichtung gelegt
- b) die das Warten aufgegebene Person hat die Zweige zerbrochen und die gewachsenen Spitzen gekreuzt in Abmarschrichtung gelegt
- c) die das Warten aufgegebene Person hat die Zweige entfernt

534. Wie sieht der Warnbruch aus und was signalisiert er?

- a) ein entasteter unbefogter zum Kreis gebundener Zweig wird gut sichtbar aufgehängt und soll die Person warnen
- b) ein entasteter rundum befogter zum Kreis gebundener Zweig wird gut sichtbar aufgehängt und soll die Person warnen
- c) ein entasteter befogter zum Kreis gebundener Zweig wird schlecht sichtbar und unauffällig aufgehängt und soll die Person warnen

535. Ein Warnbruch besteht aus

- a) zwei gekreuzt übereinander gelegten Zweigen
- b) einem nicht gefegten Zweig, der mit dem abgeschnittenen Ende im Boden steckt
- c) einem allseits gefegten Zweig, der zu einem Kreis zusammengelegt wird

536. Welcher Bruch wird doppelt geäffert?

- a) Wartebruch
- b) Standplatzbruch
- c) Fährtenbruch, Fluchtrichtung unbekannt

537. Was trifft auf den Inbesitznahmebruch zu?

- a) er liegt auf der rechten Seite des Stückes und zeigt an, dass das Stück vom Erleger in Besitz genommen worden ist
- b) er liegt auf der linken Seite des Stückes und zeigt an, dass das Stück vom Jagdherrn in Besitz genommen worden ist
- c) er liegt auf der linken Seite des Stückes und zeigt an, dass das Stück vom Erleger in Besitz genommen worden ist

538. Was trifft auf den „Nachsuchebruch“ zu?

- a) den Bruch überreicht der Nachsuchenführer an den Erleger
- b) den Bruch überreicht der Nachsuchenführer an den Jagdherrn
- c) einen Teil seines Bruches überreicht der Erleger an den Nachsuchenführer, der den Bruch seinem Hund an die Halsung steckt, bzw. der Schütze steckt den Bruch direkt an die Halsung des Hundes

539. Auf welche Körperseite wird Wild beim Streckelegen gelegt und auf welcher Seite wird die Streckenreihe einer Wildart begonnen?

- a) das Wild wird auf die linke Körperseite gelegt und die Reihe beginnt links
- b) das Wild wird auf die rechte Körperseite gelegt und die Reihe beginnt links
- c) das Wild wird auf die rechte Seite gelegt und die Reihe wird von rechts nach links gelegt
- d) das Wild wird auf die linke Körperseite gelegt und die Reihe beginnt rechts

540. In welcher Reihenfolge werden die Schalenwildarten gelegt?

- a) Schwarz-, Rot-, Dam-, Rehwild, Fuchs
- b) Dam-, Rot-, Schwarz-, Rehwild, Fuchs
- c) Rot-, Dam-, Schwarz-, Rehwild, Fuchs

541. In welcher Reihenfolge wird die Niederwildstrecke gelegt?

- a) Hase, Kanin, Flugwild, Fuchs
- b) Hase, Kanin, Fuchs, Flugwild
- c) Fuchs, Hase, Kanin, Flugwild

542. Warum wird der Fuchs häufig abseits der Strecke gelegt, bzw. kommt nicht auf den Streckenplatz?

- a) bei der Drückjagd wird nur Hoch- und Schalenwild auf die Strecke gelegt
- b) bei der Niederwildjagd wird nur das für den menschlichen Genuss bestimmte Wild auf die Strecke gelegt
- c) aus Gründen der Wildbrethygiene wird der Fuchs nicht auf die Strecke gelegt
- d) der Fuchs unterliegt nicht dem Jagdrecht

543. Es gibt offensichtlich unterschiedliche Regelungen, wo wer beim Verblasen der Strecke steht. Wo steht der Jagdherr und wo stehen die Schützen?

- a) hinter der Strecke
- b) links neben der Strecke
- c) rechts neben der Strecke
- d) vor der Strecke,

544. Es gibt offensichtlich unterschiedliche Regelungen, wo wer beim Verblasen der Strecke steht. Wo stehen die Bläser?

- a) hinter der Strecke
- b) links neben der Strecke
- c) rechts neben der Strecke
- d) vor der Strecke

545. Welche Bedeutung haben Jagdhornsignale?

- a) ihr Einsatz ist jagdlicher Brauchtum
- b) ihr Einsatz dient der Sicherheit
- c) der Einsatz der Jagdhörner ist ein überflüssiges Relikt vergangener Zeiten

546. Die Jagdsignale werden unterteilt in:

- a) allgemeine Signale, Jagdleitsignale, Totsignale
- b) allgemeine Signale, weitere gebräuchliche Signale, seltene Signale
- c) gebräuchliche Signale und nicht gebräuchliche Signale
- d) Totsignale, gebräuchliche Signale und nicht gebräuchliche Signale
- e) allgemeine Signale, Totsignale, Brackenjagdsignale

547. Woher kommt der Begriff Hochwildjagd und Niederwildjagd?

- a) das Hochwild war früher dem Adel, den hohen Herren vorbehalten, während das Niederwild die übrigen Jäger, die niederen Jäger bejagen durften
- b) die Hochwildjagd ist abgeleitet von der Jagd im Hochgebirge, während die Niederwildjagd in niederen Gebieten, auch in den Niederungen durchgeführt wurde
- c) die Hochwildjagd war früher der Schuss auf hoch fliegendes Flugwild für den geübten Flintenschützen, während die Niederwildjagd der wesentlich einfachere Kugel- und Schrotschuss auf das langsamere Haarwild war

548. Welche Federwildarten gehören zum Hochwild?

- a) Auerwild
- b) Stein- und Seeadler
- c) Birkwild
- d) Rackelwild
- e) Fischadler

549. Welche Haarwildarten gehören zum Hochwild?

- a) Braunbär
- b) Murmeltier
- c) alles Schalenwild außer Rehwild
- d) Wolf

550. Wann wurde das Jagdrecht in Deutschland an den Besitz von Grund und Boden gekoppelt?

- a) nach dem dreißigjährigen Krieg
- b) nach den bürgerlichen Revolutionen von 1848
- c) bei den Nibelungen um 1200 n. Chr.

551. Dass bei der Ausübung der Jagd die allgemein anerkannten Grundsätze Deutscher Waidgerechtigkeit zu beachten sind,

- a) ist ein Grundsatz des Bürgerlichen Rechts
- b) ist nur eine Verfahrensvorschrift für die Disziplinarausschüsse der Jägervereinigungen
- c) ist Tradition, aber nicht ausdrücklich im Gesetz erwähnt
- d) ist im Bundesjagdgesetz gesetzlich vorgeschrieben

552. Welche Schüsse gelten als nicht waidgerecht?

- a) Schrotschuss von hinten auf eine abstreichende Stockente bei einer Entfernung von etwa 25 m
- b) Büchschuss auf einen Rehbock in 150 m Entfernung
- c) Schrotschuss auf einen in 50 m Entfernung vorbeilaufenden, gesunden Fasanenhahn
- d) Flintenschuss mit einem Flintenlaufgeschoss auf einen Überläufer in 10 m Entfernung
- e) Schrotschuss auf einen in der Sasse liegenden Hasen